hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der 🛱 Giadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 200 & einschliehlich Bringerlohn. Wegen Polibezug naberes bei jebem Pojtamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Rossaulicher Auzeiger, Areisdiatt für den Candireis Wiesbaden. Ericheini 5 mal wodentlicht Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Blebrich e. Ab., Rathausstrage 16. Celephon 41.

Angeigenpreis; für die Sgefaultene Melnzeile ober deren Raum 75 &. Rehlamezeile 250 A.

Rotations-Druck und Berlag: Guido Zeibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

W 113

leľ

185

SUP

er

ler

lh.

BE

te

ilds-

nen,

elle.

ritte

2

THE P

gen

an.

14.

Dienstag, ben 4. Oftober 1921.

Frankfuri (Blain) Ex. 10114

Fahrgang

Amilider Tell.

Die in ben leiten Sahren befombers gabireichen Brande, bei benen unerjehliche Rulturmerte verforen Stände, bei denen unerjegtiche Aufturwerte vertoren gegangen sind — es wird an den Brand der Burg Als und der Burg an der Bupper erinnert — sasjen zu bringend ersordeich ericheinen. kulturhistoriche Bauwerfe wie Schöffer, Burgen, Kirchen mehr als disher unter besonders guten Keuerschutz zu stellen. Das kann nur geschehen, wenn die hieriür sachverten und die im Brandsale zur Veitung der Leichhilfe berufenen Versäulichteiten über einem Aberdmäßigen Keuerschutz in jedem Einzessales sich über einem Aberdmäßigen Keuerschutzen Goug auch über wachen. Somodt die Korstände der Trootingiale sich der Berdsalen. Somodt die Korstände der Trootingiale sich der Berdsalen. Somodt die Korstände der Trootingiale sich die Korstände der Trootingiale sich der Korstände der Kreese der Steilen der Stei Berbände ber freiwilligen Feuerwehren als auch die Bauvereinigungen Des Reichsvereins deuticher Beuerwehringenieure find gerne bereit, ben guftun-Ngen Stellen in Diefer Begiebung mit Rat und Tot bur Seite gur fteben. Wir bitten bie Gerren Pro-Singial-Konfervotoren, die private Bereinigung zur Erhaltung von Burgen, die Konfistorien und die Privaten Besiger solcher Bauwerse darauf aufmertum zu machen, daß sie sich der angebotenen Mil-bille ausgiebig bedienen müssen, wenn sie die Bor-mitwortung für die Erbaltung der Bauwerfe tragen wollen. Sie werden sich jeweilig an den Borsigen-den des betressenden Provinzial-Berdandes oder und an den Borsigenden des Breustichen Feuer-wehr Beirats, Gtettin, Möndenstraße 34/37 zu wen-den beden.

Sientin, den 24. August 1921. Breuft, Feuerwehr-Beirat C. B. Der Borfinende. gez. Unterfchrift.

Abfchrift übersende ich mit bem Ersuchen, bie Benachrichtigung ber in Froge tommenben Stellen im Sinne bes Schreibens ju veranlaffen.

Caffet, ben 5. September 1921. Der Oberprafibent ber Broving Seffen-Raffau. 3. B.: geg. D v e s.

Die Bolizeiverwolfungen und Ortspolizeibekarden erjuche ich um enilprochende Benachrich-ligung der in Betracht tomusenden Artvatbeilger. Die sibrigen Siellen sind bereits durch den Iherrn Regiceungsprösidenten benachrichtigt worden. Wiesbaden, den 28. September 1921. U.Mr. L. 1759.

Befannimagung. Die Wiebermablen:

1. bes Landmirts Wilhelm Schaab in Erben-

beim als Schiebsmann, 2. des Landwirts und Zieneleibesigers Withelm Mintermener I. in Rambach als Schiedsmannsstell-

find beftätigt und die Wenannten auf den bereits geleifteten Gib vermiefen worden. Die Bahlen:

3, bes Schreinermeifters Grang Defterling in Sofiadt ols Schiedemannaftellvertrater, 4 bes Birgermeifters Korl Weiß in Moppen-

lind bestätigt und die Genannten vereidigt worden. Wiesbaden, den 29. September 1921. Der Borfigende des Kreisausschuffes.

Swillit J. Str. 11. 1743/2.

Mr. 484.

Die Beligebermaliungen zu Biebrich und Sochbeim fomle bie Ortopfizeibehörden bes Kreifen meife ich hiermit auf die Boligeiverordnung vom 30. 6. 21 (Ren.-Emisbiatt Rr. 38 3iffer 749) beir, Die Meibe-pflimt ber Anslonder, weiche nicht zu den Stante-Angehörigen ber Befagungetruppen geboren, gur Be-

Wiesboben, ben 30. September 1921. Der Landrat. J. Mr. B. 4614.

Der Auflignator Georg Jiger ju Bliesbaden burde unterm 29. Geptember 1921 burch ben fieren Regierungspraffbenten bier als Berfteigerer für ben Stadt- und Londtreis Biesbaben auf Biberruf offentlich augeftellt.

Miesbaden, ben 30. Geptember 1921. Der Landret. J. Mr. 2, 4809.

Terminfalender.

Re 2165.

Re Jie Gemeinden Bierstadt, Deltenbeim, Dieden-bergen, Kloppenbrim, Massenbeim, Medenbuch, Rau-ted, Merbenstadt, Schierstein, Sonnenberg und Wisser werden an die Erledigung meiner Arecoblant verstägung vom 21. April ds. Is, Areisblatt Ar. Berfägung vom 21. April ds. Is, Areisblatt Ar. Wiesbaden, den 30. September 1921. Der Vorsigende des Sektions-Borstandes. Schlitt.

Shlitt.

Es wird darauf bingewiesen, daß die Erzeuger das Umsage-Vetreibe dis zum 15. Ottober d. J. zu Umsage-Vetreibe die zum 15. Ottober d. J. zu Von Mississerung gebracht haben müssen. Befanntmadning. und Gemeindevorftunde er-

Die Magistrate und Genteindeborztunde ers inche ich, dies wiederbalt bekannt zu geden und dadei auf die Bestimmungen der §5. 17—25 der Getreibe-geschaebung vom 21. Juni 1921 dinzuweisen. Biesbaden, den 25. September 1921. Der Borsihende des Areinausschussen. J. II. Roenst, 2101.

Nichtamillcher Teil.

Denticher Reichstag.

fünden sei, die legten noch aus dem Kriege ber-rührenden Differenzen au beseiligen und gibt ber Holfnung Ausdruck, daß der Friede zwischen uns und Amerika nicht wieder gestört worde.

Raddem der fibg. Der gt (Difdin.) und Ditt mann (UGB.) biergu gelprochen batten ergriff

Reidystangler Dr. Wirth

das Wort. Er führte aus:

Es wird in der Bespreckung eingetreten, bei welcher bie Abg. Scheibumann (Sag.), Selfferich (Official) ju Morte fommen, worauf fich bas haus auf Cametig verlagt Meine Damen und Herrent Der Abg. Herge hat eine Reihe politischer Mahnungen an mich gerichtet, und lo will gern prastisch einige seiner Rahnungen besolgen. Er hat die heutige Situation der Reicheregierung als ein Richtungsgefesht bereichtet und geschert bezeichnet und gejogt, bag es fich nur um eine Schamabe banbein tonne. Es ift gewiß richtig, bag eine politische Schlacht, bag ein Konflitt, ber greeifellos große Gejahren in fich barg, zum Abschluß ge-fommen ist. Die bagrische Frage, wenn man über-baupt lo jagen bari, ist zu einem Abschluß ge-fommen, ber in weiten Kreisen des beutschen Battes Seftorifche Betrochtungen fiber ben Rouflitt mit Bagern anguftellen, will ich unterlaffen; bas fiberhoben worben find, aufgehoben worben, ohne ban es Schmierigkeiten gegeben batte. Run ift bie Frage gestellt morben: Bie wird es mit ben bantiichen Buftanden merben? Der Reichorag bat bereits zweimal des fiortiefieben des Annahment-tiendes in Bouern gebilligt, aber es war nicht zu verkennen, daß die Majorität für die Beibehaltung in diefem hoben Sanfe im Abnehmen begriffen mar. Es war zweifelies, bas bet einer beitten Abstin-mung bier im Neichstag ber Belagerungs und ber Musnahmegustand in Lapern fallen muije. Damit war es pfilchtgemaß die Aufgebe der Reichstegie-rung, ebe es zur Abstimmung fommen kante und mußte, mit der baurlichen Regierung Verbindung u fuchen, um ben Ausnahmegustand, ber nach ber Merjassung fein bauernber Justand sein dars, zu be-leitigen. Es ist keine Frage, ob es besser gewesen wäre, einen Konstitt zwischen Reichstag und bapri-icher Boltsvertretung berauszubelchwören. Wenn eine Regierung Anspruch auf die Bogrichnung "Negierung mecht, dann muß lie in folden Fragen norangehen und die Rübrung übernehmen. Den haben wir in biefem Falls getan. Wir haben ein Komprontift geschlossen. Dieses ist als Rückzug begeichnet worben. Gin guter Rudgug, wenn er gum Frieden führt, ift beffer, ols eine verlorene Schlacht,

Lemoth, ba tfich in einem Muffat; in ber "Deutschen Migemeinen Beitung" über biefe Frage geaubert, aus bent ich einen Sah porzutelen mir gestatte: Darjächlich gibt es eine große Ungahl von Reichsgefeiten, auch aus weit gurudliegenber Beit, bie eine unmittelbare Erefutive bes Reiches auf bem Berwanundigebiet disher in allen hallen, in denen der Belogerungszuftand über einen Teil des Neiches verhängt worden ift, dem Neichseninkter des Innern mit der Durchführung beauftragt worden." Es entpricht bem Gebanten bes Musnahmeguftanbes, ber om Meiche verbangt wird, bag alshann auch feinen breenen Die Durchführung übertragen wird. t uline erft geltendes Recht feit der, Welmarer Berafferm fondern war in der alten Berfaffung auf Brund ben von ihr aufrecht erhaltenen preußichen Befagerungszustandszefehes auch damals Nechtene. Wie losty es auch anders feint Jaben wie es nicht eriabt, bog in einem beutichen Lande Die Regieundsgewolf von unverantworiliben Berfonen au ich geriffen war und daß gur Wiederherftellung ber fromischen Ordnung feibstwerftandlich nicht Mitclieber liefer niurpotorijden Rogierung, jondern nur ein Beaufstagter bes Reiches in Froge fommen fonnte. Die gange Pregis geigt, daß es unmöglich ist, au dem Gedanken zu fommen, daß durch die Lussidung eines Rochtes, wie es in Art. 48 der Ber-folgung vorneleben ist, fransdwie die Gelbständigkeit eines ber Banber vernichtet werben fonnte. Aber mir find gerne bereit, über biefes Rapitel bie Mitten Milleften. Wir wollen vorausichauen. Des war n ben Werhandlungen mit ben Bertretern Banerns nicht bie Sauptsche, bas wir nun irgendwie ber bageisen Regierung Schwierigfeiten bereiten woll-ten, dunit diese vor ihrent Bande als Männer bafleben, die die Rechte eines Staates vernachluffigen, nein, es tum uns barauf an, bag mir gewife Ouclien politischer Brunnenberglitung glimablich in Denriftland gum Berfiegen bringen. Ich habe von ben Beriretern ber baprifchen Begierung bas Berbaupt so jagen darf, ist zu einem Abschluß gefommen, der in weisen Kreisen des deutschen Bottes
mit großer Bestredigung ausgewommen worden ist.
Da ist es gut, wenn ich voch den Kussährungen den
Herechen Aber und der Kantigen Worte des Friedens
heren Abg, hergt einige Worte des Friedensus
fprechen nachdem sehr ein falschlicher Friedensus
fprechen nachdem sehr ein falschlicher Friedensus
frand elngertreten fle. Die Kübsungnahme mit dem
banrischen ikmisterprösidenten Crasen Verwensteld
bat in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese geführt, sodes was danzellen gerogensels
bat in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese geführt, sodes was der den gerogensels
bat in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese geführt, sodes was der den gerogensels
bat in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese geführt, sodes was der den gerogensels
bat in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese geführt, sodes was der den der der den gestellt der
bestellten ist liversellten mit der den gestellt der
bestellten in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese geführt, sodes was der den der der den gestellt der
bestellten ist liversellten der den gestellt der
bat in kurzer Zeit zu einem friedlichen Ziese gebartichen l'Mnisterraditaenten Grasen Zeile geführt, sodaß man nur wünschen fann, daß diese
Praxis in Jutunts sür alle derartige Hälle eingehalten werde. (Zustimmung.) Schon als Reichsfinanzminister habe ich eine große Jahl personsider
Besprechungen mit baurliden Staatsministern geführt und sedesmat sind diese Berbandungen durch
ein bestechtigendes Eraednis gefrönt worden. Aber
für die Art, in der Frase gefrönt worden. Aber
für die Art, in der Frase gefrönt worden. Aber
für die Art, in der Frase von Gebandelungen geführt das, die ihm besonders danfdar.
Hateragen geführt das, die ihm besonders danfdar.
Hateragen geführt der Krasenseil die Berhandlungen geführt der Krasenseil diese Bertanders der Krübrung der Reichspolitis sein weit entsern sind, Webb. Mideripruch rocts.) Che ich in biefes Thema hincingehe, will ich meinem Erstaunen und meinem Benern anzuftellen, will ich unterlassen, das überlasse ich den historisern der einzelnen Parteien. Die
heutige Regierung hat in einer Arfärung des Frühtommers dereits zum Ausdernst gedencht, daß es
Aufgabe der Aricheregierung sein werde, den Ausnahmezustand in ganz Deutschand, was er desteht,
möglichst rasch obzudauen. (Beisall.) Diese Versprechen pageden hade, dann die ich Beisellen, es zu
erfüllen, soweit es in Menschenkrässen fiedt. (Beiiall.) Um den Velogerungszustand aus der Ausst erfüllen, soweit es in Menschenträsten steht. (Beijall.) Um den Belogerungszustand aus der Neiles
zu schaffen, sind mit der preußischen Regireung
neue Berdandlungen erössnet worden. Bor einigen
Woden ist der Belogerungszustand in Preußen.
trohdem von manchen Seiten Besürchtungen ertrohdem von manchen Geiten Besürchtungen erum eine vertrauliche aufrichtige Aussprache ge-baubelt bat und nun fritt der Führer einer solchen Aussprache hierher und daut leine gange Rede auf Worte auf, die in dieser Aussprache gesallen find. (Bebl), Bewegung finto und im Zentrum, Rufe; "hort, hört" und "pful", große Unruse rechts und Jouistenrufn.) Ich habe mit pielen Bartetführern oldje Aussprachen genflogen, wie ift aber bie Rubrung von Staatsgeschillten noch möglich, wenn für eine becartige Aussprache die Möglichkeit der Aus-nutzung auf der parlamentarischen Tribune des Reichstages besteht.

En Salimit mirb bnun ble Frage fein, bog febe fepipiade mit Battelflugern biefen Baufen in ber Reicholde glet mirdeftens durch einen Stenographen feltgelegt wird. Ich bestreite Ihnen das Necht, die einzelnen Sohe die wir gesprachen haben, hier dera sparreisen. Soll ich vielleicht auf Aeuherunen von Ihrer Ceite mitteilen? (Burnfe rechts: Bitte allen.) Die Aussprache über Oberichieften mit einigen Betren ist violand so vertrauticher Ratur gemolen, daß man sich hiten mun, sie in einem Barta-ment überhaupt zu denuhen. Der Abg. Hergt war in felbst einmat Minister (Amijdenruse tinks: "Lei-der!") und wird also ein Urteil darüber daben. In atin fi merben mir felche Berbendlungen nur fub-ren tounen, wenn man den Abertlant offizielt fest tent. Ich will nur joolet mittelten, daß ich gejogt hater Ich bitte und belchwöre die Herren von der druffdnationalen Bartei, einzuhalten mit einer Bolleir, die in den Reden hervoorragender Borrel-

besten Kenner dieser Maierle, Staaissetretür Dr. Lemsib, ha tsich in einem Aussach in der "Deutschen Alligemeinen Zeitung" über diese Frage geäußert, aus dem ich einen Sah vorzuleisen mir gestatte: "Tarjächlich gibt es eine große Anzahl von Neichs-veleiten, auch aus weit prüstliegender Zeit, die eine Temsgung entlienden war. (Großer Lärm rechts.) Rum mor es die Aufgobe der Regierung diefe De monftretion in ein rubiges, politifches Fahrwolfer hinelogulenfen. Es war untere Lugade, Aus-wüchse abzuwehren und gerade diese politische Demonftration zu einer friedlichen zu gefindten. Das wäre auch Ihre Aufgabe gewelen. Run frage ich bas haus: Wo waren Sie (nach rechts) bei biefer Demonitrationen wegen der Ernordung Erzber-gers? Wo ist an dem Tage dieser Demonstrationen eine Gewalttet possiert? Ich spreche mit Absicht nur von den Demonstrationen dieses Tages. Berr dergt bot ferner ausgeführt, auf dem beutschmalio-raten Parteitung in Winden selen teine überheblichen Borte gefallen. Er hat die Radmung bingu-gefügt, ich solle vorsichtiger fein in weinen Robe-wendungen; ich werde in Julunft in jedem Gespräch mit ihm sehr vorsichtig sein, (Unruhe rechts.) Er funrte auch aus, auf bem Barteitage ware fein unreundliches Wort gefollen. Mit ungeheurem Bathos bat er die Feier der nationalen Gebentinge bervorgedoben. Auch ich bin tein Gegner voteriändischer Keiern (Junie rechts "Seit wann?") Ich bede teinen Aufos, an der nationalen Gesianung anderer Menisten zu zweiseln, auch ich die für die Feiern der großen Gedentinge eines Botten. Ber die Gebeitächte eines Botten nicht ehrt und die großen Inten wicht nam Geschelde zu Geschlicht metterkräft ist ien nicht von Geschlecht zu Geschlecht weiterträgt, ist nicht wert, einer Ration anzugehören. Aber die Frage ist ob die Art, wie die deutschnationale Partei niese Anderstänge für fich in fehter Zeit ausgenühr nit, gesannei ist, unsere volläische Bage zu verbessern. Wir mollen und einen folichen Gedenklag, veranstaltet von der Beutichnationalen Bartei währerd ihres Borteitnaca in Minden, anseben. Ich nehme es Ihnen nicht fibel, wenn Sie den Sedanstag geseiert haben; ich weiß nur nicht, was in einem Augenbfic, vo wir vor ichweren außenpolitischen Entscheidunarn sieben, gerade eine solche Feier für des deutsche Rolf nühen soll. (Größer Börm rechts, von der Tridime des Audsläumes sollt der Rust. "Ruse im Monarchitenstall".) Bet dieser Gedenkleier hat ein der vorrosender Kedner der General Krasit von Deimenlingen, in seiner Kede gesagt, in den Männern, die deute an der Spihe des Reiches stehen, könne er nur die Romisselungskommession für die einträngen a. Geschafte des Beitreiges schen. Der Reichstan, einst eine Stätte der Arbeit, des Wissens und Rönnens, set ein Finz zur Verfergung Arbeitstofer verworden. (Bjutruse links.) Dem neuen Reichsbanner gelte der allgemeine Han. Dat eine solche Rode irvend etwas mit einer nationalen Heier zu inn? (Kärm rechts.) Jü es nicht geradezu ungsaudelich, wenn wan siede, wie solche Schnahungen gegen die Symbole des neuen Bolfsstaates und gegen die gen fieben, gerade eine folche Feier für bos beutsche

die Symbole des neuen Boltsftaates und gegen die Trüger der Negierung geworfen werden. (Lörm rechts.) In der "München-Augedurger Abendzei-tung" stedt der Sah: "daß und grenzentole Ber-achtung gegen alles was Demotratie und Aepublik beist, wied unfere Antwort auf des Verbat der Tragens der Uniform sein. Die Kationalversamm-lung war nicht vom Bolte gewählt, sondern von bolichewistlichem Phralengesindel. (Große Bewegung to.) Bur lollen Leitungen erfüllen, die an bi deenge bellen geben, mos ein Bolt trogen tann, ohne wirtichnitlin steammenzibrechen. Die Frage ber Leifungen ift die grundentickeidende Frage unierer ganzen Bolitif. Demgegenüber führte Ferr Fergt bezüglich der Frage des Ultimatums aus: Die Frage Heir uns albt es keine Erfüllung, kein Berluck zur Griffillung des Uttimatums, (Sört, hört links.) Webter wied von dem verbrecherichen Wahnsum der Grifflharfeit gesprochen; ich habe nicht geglaubt, das der ehrliche Wille eines Bolkes zu Beistungen und auf dem Wege der praktischen Betütigung vorwhite yet tommen, als verbeecherither Babulian bezeichnet werden fünnte. (Lärm rechts. Zuruf bes Aby, Helfferich: "Wer hat das gefagt?") Das hat der Ubg, Edler von Braun gefagt. (Rufe von ber Aufdiauertribune: "Ihr Herbe von Mordge-lellent) Die bitte alles baran zu jegen bag bei ber Teler solcher nationalen Gebenktage, bei Regimentofriern ufm. alle Ausführungen weggutaffen, bie ge eignet find, für umfere beutide ffeine Urmee Die schwersten Lonflisse bervorzurusen. War es not-wendig, das det der Keier im Stadion ein General lagte, mit der alten Armee set auch der Geist unse-ren Geeres zu Erunde gegangen. Diese Neuherung ist eine schwere Verletung der Gestüble der Männer, die heute die Republik flürken follen. Diese Herren baben eben tein Breständus für die Wärde und Chre Derjenigen, die heute die Sorge der Regierung tropen millen. Der Beichestanzler kam bann auf ben Korfoll von Jugerheim zu inreden und sante. ich babe die belitide Regierung um Bufichlug berüber gebeien und einen Bericht erhalten, welcher bejagt: Um 31. August jog eine größere Urbeiternenge mit einer roten Sahne nach bem Schloffe Beitigenborn, um por bem Abn, Sellferich wegen

ber Berfammitung bei. En tem aber gu feiner Ctorung ber öffentfichen Ordnung, weber zu Befeibigun gen, noch ju Gewaltiatigfeiten, und ber Jug lotte fich friedlich auf. Der Bericht ben Seff. Ciants-ministeriums ift unterzeichnet von dem Genisprafidenten Ulrich, der es von jeher ausgezeichnet ver-standen bat, mit hohen derrichaften zu verschren. eheiterfeit.) Wenn ich alles Waterfal in Bezug auf bie Beschimpfungen ber Minner, bie jest in ber Regierung unen, vertragen wollte, müßte ich eine Omierrede von wenigiens 8 Simben halten (Leich, Jurufe.) Bei der Annahme des Allimatums baben wir mit fleigender Beforgnis die Berbeitung unferes Biolics nerfolgt, eine Berbehung gegen biejenigen, die in ihnerer Bebrungtis die politische Berand-mortung übernommen baben. Die Mitglieber bes Kablurits wurden in einer Welfe perfoulle verunglimpft, die ju einer Atmolphäre führte, in ber politische Morde nicht unmbolich moren. Dier If politishe Morbe nicht unmbalich moren. eine Aimojphäre vorbereitet worden, die jum Morb-führt. In meinen Worten im Hebermachungsaus-

foun ftebe ich auch beute.

Der 21bg. Dergt bat von ber Rriegeerfigrung bes Broletarlate gelprocen und weiter bavon, bul die Stunde ber Enticheibung zwifchen rechts und linfo ba ift. Bare es nicht bas größte Unglud für unter Bolt, eine unüberbrudbare Right gmithen rechts und linfe zu ichaffen. Eine jalche Bolint mare das Berbangnis für Deutschland. Es ist ge-rade der Sinn meiner Bolint gewesen, ein jolches Unglad zu verhäten und ich beste, das alle, die guten Willens find, biefe Riuft zu verneiben, fich in biefer Antfaffung mir anfchließen. Der Abg. Dittmann hat bier febr viel Maiertal beigebracht, was une mit Beforenis erfüllen tonnte. Es ift ein Unding zu glauben, dah die Berordnung des Reichsprällden generen von beute auf morgen gefommen ist. Schan feit Bochen waren mie von den Beforgniffen er föllt, die zum Erfaß der Berordnung geführt baben Die Berfolgung der in Baden aufgedesten Geheimerganisation liegt in ben Hanben ber bobischen Geotsanwalticiaft. Das Material über biese be istigte unfere Wefürchtungen, bas die Röden der Gehelmorganisation sich auch nach Oberschleffen erwirecten. Bir danten allen denen, die mit der Wasse im der Hand die oberschlesische Nelmat verteiltigt haben, aber es ist schwerzlich zu sehen, das die in die Reihen der Römpfer, die ihr Reben dem Waterland midmelen, Gebeimorganisationen mit ihren verbrechreitigen Elementen fich bineindrängten. Einzelheiren über die Untersechung will ich nicht mit-teilen, ober ich fann Ihnen sogen, daß es sich um große Webeimbragmischonen bandett, die auf den Gturg ber Berfuffting binarbeiteien. Es bat fich ber musgeftellt, ben biefe Organifationen, bie mir offen bar in ibrer Jentrale getroffen haben, einen neuer Napp-Butich zu inigenieren verfucht haben. 29as toll man bagu fagen, wenn bie Stillt wegen ihrer Gerechtigteit von ber Rechten in ben Schmut gegon wird. Zum Schube ber Republik, ihrer Einerichtungen und ihrer Diener werben wir die politifchen Baragraphen fo umformen muffen, baft bem Gebar ber Stinde und ber Gefahr bes Lanbes entfprechen. Go febr mir bestrebt find, bie Mus wüchse nach allen Gelten zu befämpfen, so sehr millen wir eine bavor blien, Antiage zu erheben, negen die Gesamfbelt von Dienern irgend einer Gruppe unserer Gitlichen Diganisation. Rach Annahme bes Allimatims hotten wir 2 Aufgaben gi erfüllen, foldte bie von unferem Willen abhanger und folde, bie abhängen von ben Menidentrafter des deutschen Bottes. Was möglich war, zu erfüllen, haben wir erfüllt. Es war ichmerzlich, insbesondere für die Angehörigen der Reichswehr, die Bedingun-gen des Mitimatums zu erfüllen. Der Liuzug der verbienten Offigere nus ber Reichowehr, Die Rebut ble Mustleferung ber Waffen, bie Jerftörinm des Materials waren eine Aufgabe von einer Größe und einer Schmerglichfeit für die Diener der alten Armeee, die man unbedingt mürdigen muß. Es ih ungerecht, wenn man der Keichsmehr in ihrer Gefantbeit den Norwent under mill, fie hitte die Republik der Reichsregierung faboliert Davon kann gar leine Rebe fein. Das Zeamirn beer gerfällt in Beamte des Reiches und ber Lander bie Bänder haben insbefondere die Suffindolcht und er kante feine Urieite fällen, die Sache der Bänder frien. In wenigen Tagen fonce man bei der Reu-bildung der preußischen Begierung im preußischen Abgeordnetenbaufe eine Debatte darliber boren, und molle dem nicht poronceilen. seute die wirtichaftliche Lage ber Beamten und auch ber Dffiglere ber bestehenben fleinen Armee überdaner, to millen mir auch manden Ilmmut greifen, und es ist verftändlich, wenn mandenol ei hartes Wort fällt, auch gegen die deutiche Nepubli Es können eben manche Leute nicht einfelsen, da amijden vorgestern und beute ble unneheuere eaftrophe des verlorenen Krieges liegt, (Sehr richtls Abtr merben in Bellege Belegenheit haben, uns mi ber Frage weiter zu beschöftigen. Ich glaube febor beute fagen zu ihnnen, die Stunde, wo mir die Trager ber mitfleren Schichten, die nur über ein beicheibenes Eintommen verfügen, vor bem Unter-gange bewahren muffen, ift nabe. Diese Aftion ift voröffdlich nieb mirt, wenn der Relchston wieder au fammentritt, Sie in Kürze hier beichöftigen. Ich veiß, don ich domit einen Milliardentredit in Un ipruch nehmen muß, aber biele Aftion ift eblig, wenn wir im fonntenden Winter unfer Bolt vor ichweren Schöden logister Art bewahren wollen. Wenn ich auf die Rolloge der gesamtn Reamtenschaft zu sprechen komme, so muh ich auch anertennen und gwar im Ramen ber gefamten Reiche regierung, doß, wenn wir Umidan batten über all bas, was seit den Tagen des Zusammendruchs dis heute von der gesamten deutschen Beamtenschaft ausleiser worden alt, die nur Genkes darsiellt. (Redd. Beitall.) Ich richte an die Beamtenschaft nicht nur die Bitre und die Waddung, sondern die bestimmte Forderung, daß im Dienste alles unterdieldt, wan als eine partespolitische Aftison aufgesaht werden lönnte. Dasur darf fein Blad sein und dagenen müssen mit uns leichen. Wir seinen deinem Beamten ins dern leden. Wir geben ihnen Freiheit, sich positisch zu dertalgen, sich in irgend einem Sture in äußern. (Vocksin reihte.) Austenalistist und national sind zwei verichiedene Beariste. Sehr auf siese, Weit geden Ihnen auch nichts gegen sommunistische Ibeale auf dematratischer regierung, bog, wenn mir Umidaa balten über a gegen fommuniftliche Ideale auf bemofratischer Gemehlege. (Stürmische Kettertein) Wer wollen aber feine maurinistische Bewegung dutben. Rur argen eine vermahren mir ime, das ih gegen den Appell an die Gewalt, beionders augen den, der den politischen Word verherrlicht. Gegen des muß fich die Regierung weltern, dagegen muß lich jede Vartei Kellen, die die Berlaitung von Weimar nicht als eine Epifobe betrachtet. In ben legten Tagen baben wieder rechtsgerichtere Organe, mie die "Areuzseitung".

Der rechtsgerichtere Organe, mie die "Areuzseitung".

Beiter Wiffelfungen.

Beiter Streiter von der Product für Generalen die "Areuzseitung".

Beiter Wiffelfungen.

Beiter Von Verreiter von der Brod.

Beiter Wiffelfungen.

Beiter Von Verreiter von der Brod.

Beiter Wiffelfungen.

Beiter Von Verreiter von der Brod.

Beiter Verreiter von der Br

Die Boliff, die wir zu fonstruteren haben, muß ge-tragert sein ban ber Sorge, mie wir den Winter Jur Verhaftung des ehemoligen abrefteben. Wir annellieren an alle, die gemillt find, der handwertskammer ju Berlin Rum Die beutsche Republit por bein Untergange gu bemabren. (Bebhafter Beifall.)

Berlin, 1. Detober. In ber fortgesehten Beratung ber Interpellationen und Untrage gum
Schutze ber Republit ufm. beantragt 216g. Barb (Rom.), ben fommumfilichen Antrag auf eine allgemeine Amneftie mit ber Debatte gu verfnfipfen. Der Mintrog wird angenommen.

Alle Untrage werben an ben Rechtsausichuf verwiesen: Die Entiassung des Abg. Thomas (Rom.) aus ber Solt mirb beichtoffen. Rach Erlebigung meiterer fleinerer Borlagen und nach einer Be-ichöltsordnungsbebatte fiber ben Beginn ber nöchsten Sitjung, die fich nach bem Stunde ber Beratung ber Steuertommiffon gut richten habe, vertagt fich bas haus bis fpateftene jum 3. Ropember.

Preublider Canding.

Berlin, 30. September. Der preußische gandiag beschäftigte fich brute gunächt mit einer Weihe keinerer Anfrogen, die tellweise bis gum Mai und Inni zurückreichen, und baber auch ichen überhalt sind. Dann murbe die gestern abgebrochene Berging auf Berbefferung ber Mildver-forgung forigefest. Der Entrag wurde nach langerer Debatte bem Hauptausschuft überwiesen.

Mbg. Runig (Sog) befprach febann einen In trag, die Reichregierung möge erfucht werden, al Grund des Urt. 198 der Reichsverfollung beibigt die Grundfüge für die Anflösung der Staatszuschliffe an die Religionsgemeinschaften aufzustellen. Um 5.20 ühr wurde die Welterberatung auf Samstag. 11 Ubr pertragi; melter fieben eine Reihe fleinerer Borlagen auf ber Tagesordnung.

Liges-Kundfden

Berlin. In ber festen Belt find in ber in-Sertin. In der leiten Zeit ind in der in-ländichen und ausländischen Press Mutmehungen und Gersichte, ja sogar Behauptungen aufgetreten, daß der Rückgang des Aart fur Les durch die Reiche dant gesördert werde, um dodurch die inungslichteit weiterer Reparationszahlungen dar-gunn und derzseichen. Diesen unverantworikänen, Deutschaft und des Schwerste schäugenden Zei-tungsranzen augenuder ist zu betonen. daß, wie von untendiger Seite witgeteilt wird, die Reichsbant im Unterstie ber Aufgebellt wird, die Reichsbant im Untereffe ber Gefundung bes beutichen Allericalts-tebene ben allergrößten Wert auf eine Bebung ober menigften Brutigung bes Reichsmartturjes legt und alle thre Magnahmen von dielem Gefühlepunt: and biober getroffen hat und auch weiter zu treffen

Reichstagsprafibent Cobe über bie Frage ber Anbinetisumbilbung.

Berlin, 1. Oftober. Reichetagsprafibent 23be fprach fich beitte über bie Bedeutung bes Gorliger Beichtuffes ber fogialbemotratifchen Reichstags fruftion über bie Frage ber Rabinettsumbilbung folgendermaßen aue: In unferer Bartel befteben noch mejeniliche Bebenten gegen ben Gorliger Beichlug, ber babin vertannt murbe, als ob er eine lertige Tatfache gefcaffen blitte. Schnib baran finb einzelne Görliger Reben und Auslegungen von Geiten ber Unobhängigen. In Birfildfeit bat ber Beidelig nur bie Abficht, Sinderniffe einer neuen Roofilion, die friibere Parteltoge aufgebaut baben, gu befeitigen. Für ben Gall, daß eine gemeinschaft. lidje Grundlage nicht gefunden werden fann und bag bie Deutsche Boltspartei fich nicht gum Schutze ber Republit entichtiefen tunn, und fie einer Ginigung über bas Steuerprogramm nicht gewogen ift, ift auch feine Musficht für eine Roufition von Sogialbemotratie und Deutscher Boldspartel parhanden. Urber bie Erwartungen, Die die Sozialdemofratie an ibre Unfrage un den Worftand ber Unabhangigen fnüpft, befragt, antwortete Bober Berichiebene Strömungen in ber unabhängigen foglatbemotratiichen Bartei beuten borauf bin, bog bie Ubneigung ber Unabhängigen gegen eine Reglerungsbeteillgung nicht mehr fo einmütig ift, wie früher. Moelichermeife ergibt fich alfo burch bie pofitioe Mitglerungsbofis nach links ftatt nach rechts.

Der frühere fifnig von Wülffemberg t.

Ctuttgart, 2. Oftober. Der fenbere Ronig uon Worttemberg Ift im Miter von 78 Johren beute pormittag perichieben.

Sergog Wilhelm, ber frühere Ronig von Burt-

Herzog Wilbelm, der früdere König von Würtfemberg, war seit einigen Tagen an siederhafter Beanchits erkranft. Um Freitog war eine bedeobliche Herzschwäche und ein Rachlassen der Kröfte eingerreten, was seht zu seinem Tode sührte. Rönig Wilhelm war 1848 gedoren und ver-midt mit Charlotte, Brinzeilin zu Schaumburg-Lipve. Im Jadre 1891 folgte er seinem Oheim, Kini Karl, auf den Thren. Seine einzige Tochter. Beine Beischung sindet in der Gruftspelle auf dem Württemberg sint. Rönig Wilhelm war eine Seischung findet in der Gruftspelle auf dem Württemberg sint. Rönig Wilhelm war eine seischung finde Verfünlichteit und dei seinem Tolle sehr beliedt. Als er 1918 ab dan einem Tolle sehr beliedt. Als er 1918 ab dan et e. um, wie er erklärte, "der spriede Anwicklung der Berbüllwie er erfförte, "der freien Entwirftung der Berhült-mile den Lauben feln Hindernio zu fein", versicherten ihm alle, auch die unabhängigen Migsleder der prouisoriichen Regierung, ausdrücklich der Hoch-

no feiner Berfon und feiner Regierung. frübere Ronig, ber überbies als einziger ebemaliger benticher Monarch auf feinen Titel perzichtete und nur noch ben Familieimamen eines "Bergogs von Burttemberg" führte, lebte felidem gurudgezogen in feinem Londe.

Griechenland.

Alben, Der Empfang bes Ronigs bei feiner Rudfebe von ber Trent war febr fall. Die Bepolfe-rung biett fich eraftentells fern, und trob ber Bemühungen ber ronalifificien Deganisationen zog bas innigliche Gefelge cor einer Menne, bie fost ausichtlichlich aus friessvermunderen Softaten bestend, vorüber. Die Presse erflort, es fei dies ein sicheres Angeleben für eine eingetretene Menderung in ber affentlichen Meinung in Bezog auf die königische

werbe ich Gelegenheit baben, auf die gabtreichen gubiende Reichetagsfration ber Rommuniftifden Rach einer lebhaften Ausgrrache wurde einftimmig Dart einen fast unbeimlichen Umfang angenommen.

Schioffen genen Gewoltinten gu ichungen wohnten | Ausführungen bes beutigen Tages guelletzutmunen. | Bartel Deutschlande bat gu Borfitjenden bie Abge- | lolgende Untichtieftung angenommen: 1. Die Ge

Bur Berhaftung des ehemaligen Brafidenten

Evenigybeien. Dir franzoniae dilmiter der issimilichen Arbeiten Le Frecquee ist am Samstag nier eingetrossen und bat sich über Maing nach Wiesbaden begeben, wo er am Gomniag zu Schistenabwärts suhr. Er wird auf seiner Reise Köln, Duisburg und voraussichtlich auch Antwerpen bestihren. Der Minister reist intognito.

Berlin. Eine onswärtige Norrespondenz ver-breibrt die Rachricht, bas des Deligi der Neichspost unt 313 Milliarden ungewochlen fei. Diese Behauptung it! nuch einer Austunft bes Reichspostministe-

Berlin, Der Barfibenbe ber Jentrumsfration bes Bielchetages, Eldg. Marg, bisber gandgerichtsprafibent in Limburg, ift jum Senotsprofibenten

am Rammengericht ernannt worden. Bienen für die Enleufe. Der erste Bienenzug verließ in der Stärke von 24 Waggons die Station Binnborft (Dann.). Er ift in Golton gufammenge Teilt, um nach Frankreich abzugeben. Dieser erste Transport kommt nach St. Avold. Die Judammen-letzung dieser Transporte liegt in den Händen der Zentralimkergenossenschaft. Es folgen noch sechs weitere Transporte in den nächsten Tagen.

Dr. Seim jur Deulfenbeichaffung durch die Candwirtschaft.

Manchen, 1. Dliober. In ber gestrigen Sigung ber babrifchen Landesbauernfammer biell Seim eine bedeutungenolle Rebe fiber bie Be schaffung ber Devisen für die Entschäbigungsleiftun-gen. Er iogte u. a.: Die Industrie hat sich bereit er-flürt, in bieser Zeit der Not dem Neich ein weithin inwaares Opser zu bringen durch Beschaffung der Geldmittel, die Deutschland in den nuchten Monarn zur Erfüllung der Berpflichtungen aus bem Illtimatum benfitigt. Gur bie bemiche Landwirtichaft ei die Aufgabe furs dablingebend: Devilen fparen nicht ober Denien bringen. Er babe es als notwen-big erftart, daß die Rollen so verteilt werben follen: Bir die Industrie Densenbeschiffung, für die Land-wi ichoft Deolenfparung und für die Arbeiterichaft teine Devijenvergendung. Wir Brouchen einen Wirtschaftsfrieden und es sei insolgedessen notwendig, das Die Arvelterschaft in dem größen Rettungsplan mithelfe. Es sel jest nölig, die vleten Krafte, die im Dienite der Berdworrichoft größeiten, gusanpengufchlieften. 20s ein foldes Programm fei bie Berbefterung bes Cantquies und reichtichere Ber residuing von Kunstolinger zu betrachten. Die Kammer erklärte sich damit einvorstanden, daß eine igung bes Wirtichaftsausichuffes ber Rammer einn merben foll, um gu ben Musführungen bes r. frim Stellung gu nehmen.

Heffen-Raffaulscher Parfeltag der Deutschen Demotratifchen Parlei.

Raffel. Der Deutschhemotratifche Barteitag für die Proving Seffen Roffan und Welbed murde om Freing unter größer Betelltzung eröffnet. Kachentings land eine lehr gut befuchte Frauenver-jommlung stert, die beschloß, eine demofratische Frauenvereinigung für diesen Roslan und Walded begründen. Abende iproch in der großen, bichtelemen Stadthalle nach Cröffnungsmorten der origeoben Legeunabirettoro Dr. Friedrich, bei Sorligende des Gestamtporftandes der Deutschen Lemotrailschen Bortel, Senator Dr. Beterfen, Er gab leiner Freude Ausbruck, daß die Berhandtun-gen in Gertig eine Plattform geschoffen hatten, die eine Merbreitzeung der Regierung burch ben Ju-bilt ber beutleben Bolfspartzi ermögliche. Buf biefe Balle (ei der Gedante Friedrich Naumanns legten Indes doch vermirflicht worden. Eine Arbeitage-neinichilt in bemokranschieberaken Sinn, die uns n diefer seinen Zeit besonders nottne, sei in Bilvong Lemisten und werde gewiß nie mieder von
der politischen Bedriäche verschwinden. — Frau
Slautisch (Frontiurt a. SR.) sprach über die Aufnaden der France in dieser ernsten Zeit, Den
Samstag stissen Verhandlungen über die sommende Samstog iklien Berhindlungen über die kommende politike Arben aus. Den Aufakt bierzu gab ein mit lechaftem Pelist aufgenommener, sehr eingesamder Borirag von Dr. Schwarte aus Wellburg a. d. Lahn. Die fich daran arichliehende Aussprache wurde beließich in ialgender Entickliehung zusammeng fahr. "Der hießen Aufgaufen Barteitag der Bentlet Demofrotifchen Bartei erwartet von demotrenschen Frostienen im Meichetag und im Breutistigen Laustag lewie vom Bartelvorstand, dah fie der der bevorftehm den Regierungsumbildung im Reich und is Breuben den unbedingten Weisen auf Berteibigung der Republit und ihrer Verfassung dei nam Erreitigten als grundfähliche Bormofesaung anirhen. Inobejothere muß enblid mit ber Se entitheit. Intotelomere man eeneng mit der Sabo-tage der Republif durch weientliche Teile der höhe-ren Beaprerichaf rücklichtstes aufgeräumt werden; vor allem dringlich fit des auf dem Gebiete der Un-terrichtsverroaltung. Deshald dirfen jedenfalls Innenministerium und Kultusministerium in Brenen nur mit Berfanlichfeiten befest merben, Die für ein belchieunigtes Sempo in der Demofratifierung der Bernochung in ihrem Billen und ihrer Be-fühlgung Gewähr bietem. Der Porteitog begrüßt es, balf die bemotrotliche Nelchologsfrattion ent-ickloßen ill, im Neiche an der Führung und der Hollie des Kanalers Dr. Wirth undebingt festanda-ten. Der Parteiton commerce, das unsere Bertreter in der neuen Acquerumgskealition mit aller Energie eine griimbliche Ordnung unjerer Finanzen unter fozialen Gelichtspuntten und ohne Karusteil eine lozialen Gelichtepuntten und ohne Normeist eine Sonberheranziehung der Sachmerte prüfen, wenn biefe Abshahme die Retung Deutschlands berbeischen faun. Der Berteitog erblicht in der Sicherung der tepublikanischen Berfoljung und in der Demokratiferung der Berwaltung die umrichfliche Borouskelmen leder fünftigen Roelisionspolitik."— Diefe Entschleichung wurde einstimmig angenommen und dabei der Koljung Ausdeuch gegeben, das in beischenigter Reise die Demokratiferung vollage den beröftenisterung vollage den beröften des gen vorede und die vemotratische Fration des Reichnand und Landunges für die Amerkenmung der ichwarz roisachdenen Flagne geschiosien eintreien. Frau Dr. Dde (Frankurt) berichtete über die Gründung einer Brückingemeinschoft demokratischer Franzen is desse Verfaur und Walbed. Dr. Fochool (Raffin) begellichete bie Rotwenbigfelt, auch in bie Rechtsprechung demotiatieren Gell einzleben zu laffen. Daun wurden Sahungbörtberungen beitelbilen und Reuwahlen zum Berffond vorgenumment, Ale Vertreter ber Probing begibt fich Dr.

meinichafteldute ift bie normale deutsche Bolle ver isandræterskammer ju Verlin Rumaris leilt uns legen und tritt nitt Erlag des Gesches für alle der Handle d fen, 3. Condericulen (Befenntnisschulen und be tenitnisfreie Schulen) find nur auf besonderen Ein trag ber Erziehungsberechtigten in ben Grengen ber Berloffung zugikaffen. 4. Der Einbelteschalgebande bat ben Sonberlchulmilinichen immer infomzit vorzu. then, daß die Sonderichnien das Schulmefen bet demeinde nicht geripflittern und feinen Aufden und eine Leiftungsfühligteit nicht beeinträchtigen dürfen. Die noffaufiche Simultanichtle ift für alle Zeitell in ihrer Eristens unantoftbar. Der Barreltag beschicht lerner einstimmig, auf leiner sächsten Tagund Schul- und Kulturfragen, insbesondere auch der fobere Schulwefen, in ausgedehnterem Mage gu bebanbeln. Damit fcblog der Parteitag.

do ber

pet

bai La tro

3111

gro

July,

Teid

St

the fut

1100

teli

por

der

uni Tib

ber felb

nah

reg

tott

tag:

arb

des fab

bar

Der

ftro lide

Wer Me

un Tot liki nad

Deu

ben God

ing

Rar

mig

Bermischtes.

Ein teures Inferet. Gine Filmgefelliciaft batte burd, eine Angeige mehrere Berfonen gur Beichaftle gung in ihren Betrieben gefucht. Daraufbin fant nelten fich mehrere fundert Berfonen por bem Go laufielofal an, beseigen die Treppen und Jugange zu den Bilrordumen und verhinderien auf diese Nieise seben Jurist. Ein Oberwechtmeilter der Schutpoligei, der den Arbeitslofen mittellte, daß die Siellen bereits beseit seien, wurde mit Johien und Pseisen und dem Juris "Wie wollen unfer Fahr geid wiederhaben mit dem Sprecher der Arbeitslichaft, die sich auch zur Abreitslachen der Geber leitschaft, die sich auch zur Auserhaltung der Fahr gester bereit erfährte. Es wurden dann safort 1814 Mart an insgesamt 637 Bertonen ausgesahlt. ichafielotal an, beseiten die Treppen und Jugang Mart an insgesamt 637 Personen ausgezahl

Gine eigenarfige Tragitomodie fpielte fich pal bem Schöffengericht in Beenburg ab. Gin junger Modden batte fich wegen Diebsichle zu verantworten. Gie tanbalte eines Loges in ber Rabe eines Bellermofferbube berum und mar auch bereit, all Cinladung bes Bubenmannes hereingutommen rinnen mochte man alleelei Spufichen und ja un Und als man genug des Gluten batte, nahm di Moid im Geben einige Gegenstände mit. Deshab stand sie wegen Diebischle unter Antlage. Um bit liet ihres "Berbrechens" richtig würdigen zu fannen, sallte ber Budenmann die Späschen etwas erfat Darob murbe er gang perpleg, und mit flodell ber Grinme bat er ichlieflich: "berr Gerichtabel bann blite ich im Musichluft ber Deifentlichteit, bent meine Frau fift im Bubbrerraum." Der "bert Gerichtsbof" war aber bruint genug, biefem Ber arbren nicht flattgugeben und bereitete infolgebefiell dem Biebenwann gewiß eine nachherige peinlige Luseinandersegung mit "Muttern"...

Berliner Chanffeur-Größenwahn. Die Trinf gelbjrage bei Keilnern und bann die Chauffeurfrag find amei Kapitel, die im Berliner Miliagsverfteb urzeit gang attuell geworden find. Die peinlich von ben beiben Fragen ift bie ber Chauffenre. den letzten 14 Togen gab es mehrmols beswegt Muftrifte gwifden Chauffeur und Jahrgaften ni nur, sondern imischen Sipo und Gassenvolt. bach Togen gub es einen solden Auftrüt Unter Binden, fürzlich einen om Anhalter Bahnhof. ift nötig, daß endlich bier Riorfeit gelchafft mit Mir ber Revolution scheint ber Sotan in die Auf führer gefabren zu fein. Sie machen willfurfid Breife. Sie fagen: "Bat? vier Fatrgöfte, ich follo-blos eenen", ober: "Sie wollen nach Treptow fat ren? In wohne in Charlottenburg." Und er fab-einen nicht. Unter ben Linden botte nun vor all Lagen ein Bert, ben bie Chauffeure fämilicher bei ftationierten Mutos nicht fahren wollten, einen Sip! Rann zu Hilfe. Der Grüne besahl dem ersischen Chausser, zu sahren. "Hall mir nicht im Traus ein", sagte ber. Die übrigen Chaussere ellis ihrem Berufegenossen zu ditse. Zu ditse eilte betele Gefindel, das nächtens Unter ben Linden fie und ichen deshalb mit ben Chauffeuren gut Freut ift, meil die Cauffeure fogufogen Die beiten Berfal amter find und alles faufen, was biefe Leufe ichnel tos fein mollen: Briefluschen, Betfalen, Schlip-nadeln, Paletois. Der Sipo-Bennte mußte bei Klidzug antreten, sonst wäre er gelnicht worden. Mittwoch abend am Anhaster Babibas wieder de hrawell. Der zu ditse gerusene Siedenen Weiden des Gestengewerte und ichtig dem sich zur Weitsletenden Chauffeur über die Hand. Der Siedenne natte dem Chauffeur die Wessellung gegeben, was dann weiter am Bahnhol zu ftailonieren – falls er nicht fahren wolle —, wenn er ein Echlid aushäuse "Aufer Betrieb." Sonst solle er den Bahndoff unteres verfossen. Boe dem Krieg wurde des Ehauffeur die stadtengesten entrogen, wenn er sie mehrmols auf Fahrweigerung hatte erioppen tolles fied froct es beuter Durch den allgemeinen Charles feurgrößenwahn it bas von ber Maffe inrannifief Publifum ichuchtern und iere geworden, Man wei nicht, wie nicht sie Bervollderung im Verkelten bei Auch hier nicht die Bervollderung im Verkelte gefüllt werden. Dem Chauffeur nuch sein Recht werden dem Der Frahrquit darf nicht der William facher oder schreienwohreisher Autolenich wehrlos preisgegeben fein. (D. A. 3tg.)

fileden, bie nachte geöffnet find. Eine Conbo nar Atribe, St. Morin sinethe Fields, ift in ben ledten Wochen auch die gange Nacht hindurch größlind gewesen und sehr viel bejudi worden. Ein Gelbucher ublägt in einem Bandoner Blatt von. Ucher uhlägt in einem Londoner Blatt vor, bei Dessung der Kirchen während der Mackteit gand allgemein durchzusähren. "Ich möchte appar nicht ihreidt er "daß unsere Kirchen in Aspie für Oddahose verwandelt werden; aber wenn irgundes Armer, der tein Dach über seinem Haupte dat, in Gottesbause einmal eine Nacht verschäft, so ist das dach nichts Schlämmes. Doch nicht an die leifblichen Wöten des indlichen denten wir dadet, sowie und für die in gestliere Gewissenzut Besangeat und für die sie in gestliere Gewissenzut Besangeat und für diese ihr die Nacht sehr viel wichtiger als der Tag. Bahrend des Aanes trädt alles dazu bei, um Rabrend des Topes tragt alles bagu bei, un ng. Mabrend des Topes trägt alles vogu von en Menichen au gerftreven und von der inneren Schlivesiunung abzulenfen. Nanns aber fanns Menichen Man ihr eine Stunde, ba bos Gemiffen febiligt. Bas für eist affice Gelegenheit bieter fich bier ber Lieden, unb deshald folite man die Racht micht unberühr foffen im ben Menfenn ins Gemilien gu reben; besbull ollten gerabe in biefen finfteren Stunden bie Tots des Bottesbaufes weit offen fteben."

Derntiechen, Bur Steuerung bes Mohnungend perpftlichteten fich bier mehrere Induftrielle

fileve. Die Warenbamfterei nach Holland Sch in ben teiten Jagen bei dem geringen Stand bet

7010 er i EII iver Mo befo Mu

> Sai fün ERo 80

Leist Sont State NE: blie mi Dei feir Db er

311 red rbe mi Tite bie fat fchi hin ftel

lol: Min Ole

fiii me **Pin** ba

101

ie Ge-Botto

er elle ermein one-m dent-feljung g fre-nd be-en Cla-sen der pedante

portuduring

311 600

it hattt

n fans em Ge-ugängt

er det daß bis

gan und Fahr Nah Arbeits der Ge Gabr

id) per

junges intgor e cincr eit, auf ommen lo unb ben bis Deshab lim bis fönnest

ftoden dyshol, it, denn "hert im Be-gedeiten seinilbe

urfrom perfebi

juligigipeter, der noch in Oppau lagert, meitere Egplasionen veroniassen fonnte. Wir haben dazu zu
bemerfen: Der prosse Vorrat an Annworsuligigialpeter lagert in Höhe von 7000 Tannen noch heute
underändert in dem größtenteils zersubrten Lagerhause in Oppau 112, in unmittelbarer Rahe des
Lagerhauses 110. Dieser Annmonsuligialpeter ist
trok der ungehausen Mitstung der Ermösion nicht trop der ungeheuren Birtung der Exptofion nicht zur Entzündung gefommen, obsieich er von einer großen Angabi ichwerer Steinftlicke überichtüttet wurde und jedenfalls auch von den Stichflammen der Explosion selbst getrossen wurde. Wir haben feine Bedenfen, das Brodutt im Lagerhaus weiter zu beiassen, punal dasselbe Tog und Nacht bewocht ist bestehen, dumal dasselbe Tog und Nacht bewocht ift, so daß tein Unbefugter Butritt erhätt. Bur Er-leichterung ber Absperrung ist der Zufritt burch Stachelbrahtzaun verhindert. Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, daß wir in Ammon-fulfatsatpeter weder mit Sprengungen berantreien, nach mit Feuer dert hantieren. Jurzeit ist noch keine Möglichkeit gegeben, das Produkt abzutrans-portieren wegen der zahlreichen Trimmer, die in ber Rabe bes Logerhaufes bie Bufahrt verfperren und tells ben Ummonfulfatfalpeter überbeden. Abtransport wird zu gegebener Zeit unter douern-der Auflicht von Fachleuten vollstührt werden, wobei selbstverständlich alle erdentlichen Barsichtemas-nahmen getrossen werden. Um in dieser Sinsicht fobe Bebenten gu befeitigen, follen von ber Reichs regierung ernannte Sachverftanbige fiber bie Mrt des Abtransportes enticheiden. Es fand nämlich anichliegend an die Reichsingsinterpellation im Reichstagegebäude eine Besprechung zwischen dem Reichsarbeitsminister und Bertretern der Berfleitung und des Betrichsrates ber Bobijden Anilin- und Gobafabrit fiatt. Bei diefer Beiprechung murbe vereinbart, daß über die Art bes Abtransportes im Ein-bernehmen mit Sachverftandigen ber Reichsregierung und Bertretern bes Betrieberates entfchieben merben foll.

Dannheim. Die bei der Explosionstgtaftrophe gerftorte Ortschaft Oppau soll nach neuzeitlichen Sichtebau-Grundläten wieder ausgebaut werden, wobei beabsichtigt ift, ben Ort etwa 1000 Meter von der sabrit abzurücken. — Aus Schlöß Doorn hat der frühere Raiser ein Beiseldstelegramm

an ben Birgermeister von Oppau gerichtet.
Mannheim, 2. Officber. Rach ber acht en und neunten Toten tilt e find die erfannten Toten auf 373 gestiegen. Unersante Tote werden 1835 75 gezihlt. Die Jahl der Bermisten betrug nach ber letten Beröffentlichung 177.

München, Bei ber Ausschutz-Sigung bes Deutschen Mufcums iprach Geheimrat Duisburg ben Dant aus im Romen der Babiichen Anilin- und Sodafabrik für die von ganz Deutschland gegen-über dem gewoltigen Unglück bestätigte Teilnahme. Der Sochschaden bestage eine bolde Milliarde. Syin-sichtlich der Ursache des Unglücks stehe man einem Kätset gegenüber. Man botse, nicht blok das Wert wiederheritellen lassen zu tohnen, sandern auch auf eine ftarte Berbefferung ber Unlage.

Soppenheim, Gelt bem Bertuft eines feiner Sobne in dem ungludfeigen Belifriege batte ber Tijabrige Budermeifter Best von bier unter geiftiger Spatistige Bodermeigter Best von hier unter gestilter zerultung zu seiden. An einem Rachmittag ging er ins Feld, Rüffe zu lesen, tehrte aber nicht mehr in seine Wehnung zurüch. Alle Rachforschungen nach seinem Berbleib waren ergebnistes. Jeht wurde die Leiche des Bedauernswerten in einem Bellersoch vol Hähnlein gefunden. Er ist sedenfalls zu leitnem Wahn plantos umbergeirrt und in der Trutsflicht is des Mollier ach gefolgen ma er einem Laufelheir in das Walferlad) gefallen, wo er ertrauf.

Mündjen. Das im Bau noch unvollendere Deutsche Mussen ferlig werden. Im Ganzen stehen noch 24 Millionen Marf für Bauzneafe zur Berfügung. Es wurde beichsossen, ein Denkmal Claestes im Chrenjaal des Museums aufzustellen. Kanfal Kohenberg-Frankfurt teilte unter Beisall nit, daß die Stadt Frankfurt dem Museum Goethes Standbild schenke.

Der Berliner hofelangeftellten-Streit.

Berlin, 1. Mieber. Die Kellner und Angefiellten in den Berliner Reftnurations, Hotels und
Raffeebausdetrieben traten heute in den Streit.
Mit Ausnahme des taufmätnischen Personals sind
idmitiche Argestellten, Kellner, Köche, Handwerter,
Maschinisten, Mosser um ausständig. Im Laufe
des Radzminags ist ein großer Teil der Streifenden in ihre Arbeitsstätten gurückgetebrt und bat lich mit den demilligten Lohnerphhynosen einversionden erflärt. bobungen einverftanben ertfart.

Aus Stadt, Areis n. Umgebung. Sochheimer Cotal-Nadyrichten.

II. Hochheim. (Trauerfeler.) Ein grober Beichengug bewegte fich am verfloffenen Somntog nach bem beligen Freitog vach langerem feinerglichen Beiben babingeichtebenen. Etabt- und Alrehenrechner, Svera Bilhelm Hofmann, die letzte Ehre zu erweisen. Benn jemand verdient nach seinem Hingarge einen bisentichen Nachruf zu erhalten, so ist der Ber-blichere eines Wortes des Gedenkens wert und würdig. Mit großer Liebe hing sein derz am seiner Deinsarstadt, der er seine ganze Kraft schenkte. Rach feiner Tatigfeit em Umtogericht babier und Oberiahnstein wurde er Amtsanwalt, welchen Dienst er 35 Jahre begleitete. Die fatholische Kirchentalse libernahm er im Jahre 1887 und verwaltete sie bis ju feinem Mbleben. Im Johre 1891 murbe er Stadt rechner im Houpiant und verwaltere biefes Einft ebenfalls bis zu feinem Tode, Gerner unterfiktet er mit besonderen Interesse auf daritatioen und gemeinntigigen Bestebungen, so die Erbauung bis biesigen St. Eisebergen-Krantenhauses und des beibauligen Gereinschauses und des fatholifden Bereinsbaufes. Serr Pfarrer Herborn ichilderte in feiner Grabrebe bie Berbientie bes Da-hingeichiebenen in feiner Eigenschaft als Rirchenvorlos: Wesen des Toten bervorhob, die ihm ein treues And im Laufe dieses Indeen wieden der And im Laufe dieses Indeen der Indeen gewesen seinen Feinen dauerten. And im Laufe dieses Indeen der Indeen gewesen seinen Feinen dauerten. And im Laufe dieses Indeen der Indeen gewesen seinen Feinen dauerten. And im Laufe dieses Indeen dieses Indeen der Indeen Gestalf dieses Indeen Ind

Glemeinbebemten und bes Stenographenvereins "Gabeisberger", beien Grunder ber Berforbene war. Herte Mertel legte im Auftrage bes Gefangvereins "Lieberfrang" einen Krang nieder. Jum Schlusse midmete Lehrer Wäller bem Heimgegangenen im Ramen bes hiefigen Lebrerfollegiums einen Radjruf mit Kranzspende, momit die einbruds-

volle und von aufrichtigem Beileid getragene Trauerfeier ihren Abschlug fand. Hochheim, Berleht wurden zum 15. Oftober dern Eisenbahninfpelter 3) oppe vom Bahnhof Hochheim nach Frankfurt-Wein (Hauptpersonen babnhof) und Secr Oberbahnhofsvorfieber Barlan pon Riebernhaufen nach Sochhelm (Dain)

p. Die aus Unlag ber wirticaftlichen Canttionen angeordneten Aenderungen im Patetdien it 3 mijden dem bejegten und dem under iegten Edien in Der Gafetverfehr wickel sich wieder mie vor Berhängung der Sanktionen ab. Mis lieberganges magregel bleibt befteben, bag Boftpatete bis 5 Rilogramm bei ber Cin- und Ausfuhr im Berfehr mit bem Musland nach einen Monat fang bewilligungs-

* Mufhebung ber Santtionen unb Berjonengugjahrplan, Maddem bie mirimare bie fofortige Befeltigung ber überaus läftigen Bollaufenthalle auf den Unbergangsstationen für die Reifenden wie für die Etjenbahnverwollung zweifelfos febr erminicht. Mir Rudfich: darouf, daß für Wiedereinführung der westeuropäischen Zeit (28. C. 3.) in der Racht vom 25. zum 26. Oktober — alfa Biedereinführung der westeuropaniques gen (I) in der Racht vom 25. zum 26. Oktober — alsa schapten bereits in Krast treten muß, tast sich aus fahrplan bereits in Krast treten muß, tast sich aus fahrplan technischen, betrieblichen und anderen Eründen nicht etwöglichen, in der Zwischenzeit nochmals den Fahrplan vom Inni einzusühren. Die Eisen der Ereingescheine Gesten der Chemischen der Erbeit in den Betrieben der Chemischen Fadrischen, der Farbwerte Höcht wah der Wertenlichen der Verbeit in den Betrieben der Chemischen haben ber Verbeit in den Betrieben der Chemischen haben Bartelen soch wurde wisselnen Stellterdam in Kelterdam Berbesserpslicht von Privatpersonen.

Das Fironzamt teilt uns mit: Es wird mit Bezaug aus die ersalte amtliche Bekanntmachung der rauf hingewiesen, das ausgler Art, Rasstinstrusen erloss noch Maßgache des Bedarfsen aus der Bereinbarung wieder

menten, Automobilen, Kutschwagen, Belg-laden, Teppiden, Kunstgegenfünden ober Antiquitäten usw. durch Belvatpersonen 15 vom dunderi des Kausprelies an Lugusteuer,

2. bei Uebernahme von Angeigen burch Bringt-perfonen, wenn biefe Raume ober Staden für Reffamegmede vermieten, 5 nom hundert bes Breifes,

3. bei ber Beberbergung burch Privatperfonen, wenn bas Entgeit für den Lag ober bie lieber-nachtung 5 Mart ober mehr betrögt, 10 vom Sunbert bes Mietpreifes

3h entrichten find. Beber Brivatunfag muß bem auftanbigen Finangamt angezeigt werben. Die Entrichtung ber Steuer bat burd Bargablung (nicht mehr burch Bermenbung von Stempelmarten) ju erfolgen. Dies geschieht baburch, bah ber Berfaufer (Uebernehmer ber Anzeige, Bermiefer) über bas vereinnahmte Enigelt eine Quittung ausstellt, sie bem Finangamt vorlegt und babei gleich die Steuer ent

Wer diese Bestimmungen nicht beachtet, macht sich strafbar und hat eine empfindliche Geld- oder Gefängnisstrafe zu erwarten. Wer über die Steverpflicht im Zweisel ist, tut gut, lich beim Finanzumi — Umsachseuerannt — zu erfundigen.

Bur Entrichtung ber Greuer ift in erster Linie ber Bertaufer verpflichtet, ber bei Bemeffung bes

Es find vorgeschen: Abendfurse für Schreiner, Glaser, Baubandwerter, Bauschloffer, Kunftichloffer, Ostnier, Banbandwerfer, Bauschioser, Kunstichtoser, Maschinenschlosser, Mechaniter, Spengier, Installateure, Elettretechniter, Deborationsmoler, Schriftmaler, Buchgewerbler, Schrifteger, Polperer, Sanler, Tapezierer, Modeseichwer, Jahntechniter, Friseure, Friseusen, Schnieden und ühnliche Berufe. Aucherdem sollen zwei allgemeine Abreitungen, die eine für Techniter und Aandwerfer, die andere für Auntgewerbler eingerichtet werden. Es wird in diese einzelnen Berrufsadteilungen Untersicht ertellt im derustichen Zeichnen, sowie tellweise Wertstättenunterricht. Ferner wird wieder linterricht ertellt im berufischen Zeichnen, sowie teils weise Wertschaftlichen Togesturius einzurichten. Diese Kurse iollen der allmählich wieder einseigenden Belebung der Bautärigfeit und der daraus erwachsenden flärsern Nachtrage nach gelernten Baubandwertern Nechnung tragen. Die Ausditdung sell in eine Untersund Oberstuse getellt werden und Boltere des Bauger werdes sinden Parlius für Weister und Boltere des Bauger werden Rurfus für Bauhandwerter mit liedungen werden sinden Vorlaus für Bauhandwerter mit liedungen werden sinden Vorlaus sier Baunich verschiedener In und konten werden bei der Bauger werden bei der Baunich verschiedener In das Ausgeschnen soll auf Waunich verschiedener In der Ausgeschnen der Geschund der Berinauser und der Beiten Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen der Ausgeschnen Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen der Geschnen Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen ber in die eine Entwerter wir eine einer Ausgeschnen der Jahren Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen der Geschungen Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen der Geschnen Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen ber in aus b dang ig en sollieben Besicher Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen der Geschaften Bedingungen soll u. S. B. dereit wäre, in das Kadinausen der Geschaften Bedingungen soll u. S. B. dereit

ftein n'itd bennnächt ben Areistog beschäftigen, um etwaige Minsche begüglich ber Wabrung ber Interection bes Areisborrbanbes zu außern. In nachfter Zeit mirb eine außererbentliche Sigung bes Areistages zu bielem Bebufe fintefinden. Sobann gebt bie Muterie an die Ctoateregierung zum Zwede ber

nom Redar. 16 090 Mt. 2009 Mtr. 1. Gasblers Mienbfinem (Bleuter), 2. Gorapis, 3. Martaraf. Ferner: Milbourg, Spree, Berggeift Geraldine, Styr. 21:10; 11, 12, 14:10. 23; 2, 8 L.—
Preid vom Main. 25:000 Mt. 4000 Mtr. 1.
Gröfin Ofthelms Opante (6)r. v. Wohner), 2.
Tilegender Mar, 3. Hare. Ferner: Lomfba, Cherrister II, Amor, Rapoleon. 28::10; 12, 13, 15::10.

Den Bofalfikenten Friedrich Gerbardt aus Berlin auf Manner Gerbardt aus Berlin auf Gerbardt auch Gerbardt auch Gerbardt auch Gerbardt 5 E. 134 L. — Breis vom Rhein. 30 000 Mf. 2400 Mir. 1. Fri. Weds Drugment (G. Janet), 2. Berliner, 3. Cjebogar, Herner: Anderson, Süd-tiroler, Callari. 17: 10: 14, 13: 10. Hals, 1% L. Breis von der Mojel. 16:000 Mt. 3000 Mtr. 1. Stall Bittigs A. p. 1 (Köhnfe). 2. Blauschwarz, 3. Cimmanderer. Ferner: Salambo, Bioletta, Titus, Onilie. 16:10; 11, 12, 15:10, 5 &, 8 &. — Preis pon der Lahn. 16 000 Mt. 2400 Mtr. 1. Linden-bergs Orne (Jenhich), 2. Osmane, 3. Fliegerheld, Ferner: Felmy, 14:10; 10, 10:10. 1% L., 3% L.

Beijenheim. Wegen ber Sindenburgbrude, Die nady ben Bestimmungen bes Friedenspertrages un

nach den Bestimmungen des ihriedensperirages und brunchder gemacht werden sollte, schweben, so de-hauptet der "Abeingauer Anzeiger" in Rübesheim zu wissen. Berhandiungen, die günftigen Erfolg, d. h. Beriästlichtigung der wirtschaftlichen Verfehrs-interesien inigerer Gegend, erhossen lassen. Höchst. Die Berbandlungen zwischen dem Ar-beitgeberverband der demischen Industrie und den Bertretein der Gewersichaften (Fabrisarbeiterver-band, Metallarbeiterverband, Bauarbeiterverband und driftliche Organisationen) murden am Freitag und Comstan sortnesent, lieber die Miederrauf-

darfe- und nach freiem Ermeisen der Wertsleitungen.
3. Die auf Erund dieser Bereindarung wieder einzustellenden Arbeiter und Arbeiterinnen werden in die aus ihrer seitherigen Dienstzeit sich ergebenden alten Archie wieder eingeseit. 4. Jebe Entichabigung für nicht geleiftete Arbeit

mirb obgefebnt.

Au dieser Bereinbarung haben die betroffenen Besegischaften Stellung zu nehmen. Die Abstimmung für Griesbeim-Alestung jund bereits Samstag nachmittag statt und ergab, daß 236 Stimmen desür, 1202 dagegen bei 27 unglittigen Stimmen abgegeben murden. Herzei sei bemerkt, daß noch nicht ganz in Prozent der früheren Belegichalt an der Ab-filmmung feilnenammen haben. Die Belegichaften riächst und Keckerbach werden in den nächsten Tagen über die Bereinbarungen abstimmen. Bon Arbeitgeberseite wird ber "Its. Lig." mitgeteilt, dan "auch bei einer absehnenden Stellungnabme der Besegschaften eine anderne Bereinbarung dei der gegebenen Cachlage nicht getroffen wirb."

Bantes Maeriei.

Der ichwerste Mann der Well. Gütgemann, der in Wartenscheid in einem Acftaurant auftrat, ist im Marienbospiral zu Wattenscheid einer Aungenen-zündung erlegen. Gütgemann, der aus Noln frammte, war 46 Jahre alt, wog 530 Pfund und galt

sichtigen baben wird.

Jie hand werter- und allgemein als der schwerste Mann der Belt.
Frankenthal. Als einer der ersten Diebe, die das Unstaden. Die hand werter- und ausgemist baben, wurde in Frankenthal der Lagelähner Baben wird ihre Langlingereien ausgemist baben, wurde in Frankenthal der Lagelähnen mird im Wintersemester, wie früher üblich, einen sehe ich und dem Belenschieft abhalten. Er war für bendunterzicht abhalten. Unglud auf dem Wert, zu besten Belenschill er Esperiner. Unglud auf bem Wert, zu beiten Belegistaft er nicht gehört, eingetroffen, um Diebereien auszuführen, mobel er von einem Wöchter mit bem gestoblenen But angetroffen und ber Gendarmerle übergeben murbe.

Der Mord in Reuenahr aufgeflart. Bie ber Bodumer Ungeiger" molbet, ift es gefungen, bie beiben Morber bes Direktors Emiliain von ber Ammoniatverfausvereinigung in Bochum, ber am 19. Geptember in Neuenobr ermorbet wurde, gu verbaften. Die beiben Marber bielten fich in der Rabe von Neuemabe auf und haben bereits ein umlaffenbes Geftanbnis abgelegt.

und gestelliche Mahnahmen gegen antirepublikanische Mahnahmen wirsam gemacht merben milite, grindliche Eriosung der Goldwerte und Sozialisie-rung des Bergdaues. Sie erjuche die Leitung der S. D., das Resultat der Feststellungen mitzus

von auswärts noch Gelegenheit geboten ist abends
rechtzeitig nach Haufe zu kommen. Beginn des
Semesters 18. Oktober, vorderige Anmeldung 12. die
IS. Oktober, vormittags von 8—12 Uhr im Geschäftszimmer, Wiesdoden, Wellrigftraße 38.

fr kind der Geschaftschaft kam unlängst der
Vinse der Geschaftschaft kam und schaftschaft der Heisen der Geschaftschaft kam
den der Heisen der Geschaftschaftschaft kam
der auf Lieden der Geschaftschaft kam
tele auf Andere Geschaftschaft von Seiner von Rein Port von den schäftschaft
der auf Lieden der Geschaftschaft von Seine von Rein Port von den schäftschaft
der Andere Geschaftschaft kam
dies Angeschaftschaft der Geschaftschaft
der auf Lieden der Geschaftschaft
der Angeschaftschaft
der Geschaftschaft
der Gesc mission bes Magistrats geleitete auf einem mit Flaggen geschmudten fidbeischen Dampfer Die "Bapern" bis an den Bier. Dr. Mann brückte als Bertreter bes Bilrgermeifters in einer Unfprache bie Soffnung aus, bag weitere beutiche Schiffe ben Berfebr zwijchen Deutschland und Amerita wieder aufnehmen murben und bag bie freundichnfillichen Boglebungen, bie mabrend langer bitterer Jahre abge-

Mile größeren Geonzurie werden jeden Tag von um jahisgen Holen Geiner Mahisgen Holen Geiner Geonzurie werden jeden Tag von um jahisgen Holen Geiner Geonzurie werden jeden Tag von um jahisgen Holen Geiner Geonzurie werden gesten habe, was in gesten haben ih.

3. **Die fehr kart befachen Keiner Holen Herner Geiner Kränzen umd jedigen Geiner Geonzurie werden gesten haben her Kränzen umd jedigen Geiner Kränzen der Geonzurie werden gesten haben her Kränzen umd jedigen Gesten bei Geonzurie werden gesten haben der Gesten Geonzurie werden gesten haben der Gesten Geonzurie werden gesten haben der Gesten Gesten bei Gesten Gesten Gesten bei Gesten G er aus Gefundheiterudfichten einen beutichen Sturort auffuchen werbe.

> ein Raububarfall verübt. 3mei junge Burfdjen fdilugen ibn binterrilde nieber, brudsten ibm mehrere Mefferftiche bei und morfen ibn bann in ben Wannfee. Der Boftbeamte murbe von Ruberern aus bem Baffer gezogen und ins Mrantenhaus verbracht; feine Berichungen find fehr fcwerer

> Berlin, 3. Oltober. Der Streif im Berfiner Gaftwirtsgemerbe geht unver-mindert meiter. Um gefteigen Gonntag waren faft alle Betriebe geichloffen. Berichiebentlich tam es zu Musichreitungen ber Strolfenben. Go brang ein Trupp Ausftandiger in bas Reftaurant Siller Unter den Linden ein, wo eine große Angahi Bofte, barunter auch herren ber ausmärtigen Diplomatic, die in ihren Sotels nicht verpflegt werben tonnten, beim Mittageffen faffen. Die Refiner murben von den Ausständigen geschlagen. Erft nachbent polizelliche Silfe berbeigeholt mar, tonnten ble Einbringlinge aus bem Lotal entfernt werben. Mehnliche Borgange fpielten fich in mehreren anderen größeren Restaurants ab.

Anf neuem Grund.

Roman von D. Elfter. (Muchbrud perboten.) (2. Forifegung.)

Bergeib mir meine Warte. Ich muß mit mir allein fein, um olles in mir mieder in Ordnung zu bringen. Morgen wollen wir weiler fprechen, und h gebe Dir mein Wart, dof ich Dich bann in aller Rube anhören will. Glaube mir, ber Gebante, Soltensen, unfer alles Fomiliengut, aufgeben zu müssen, ist auch mir sehr ichmerzoalt. Linf Wieber-seber, ich werde noch einen Gaug burch ben Garren

machen, bes wird mein Mut abfilhten. Er füßte ber Mutter ble Hund, nidse Mariennen freundlich zu und entfernte fich rolch.

Auf dem Sausflur traf er bes Baters alten Sagbhund, ber thu baib freundlich, balb furchtfam um dumeidselte.

21h, Du bift es, alter Sefter! Glaubst mohl gar, ich fei der neue Gert bier? Go weit ist's nach nicht ber Graf hat hier jest zu besehlen. Aber komm nur, kannst mich doch begleiten, will Dir Deines alten Gerra leine Juheltatte zeigen.

Er nahm Mantel und Müge und fchritt durch den Sausflur über bie Beranda nach bem Garten gu. Mit hangenbem Ropf folgte ibm ber alte gelter.

Im weißen, schimmernben Winterkeibe lag der Bart da, übergossen von dem magischen Sicht des Rondes, der am moltenlosen Himmel stand. Um Radmittag mar Schnee bei volliger Winbftille gesallen und batie mit seinen leichten, loderen Floden alle Gegenstände, Bische und Bäume wie mit einem weisen Beig überkleibet. Der Schnee verbedte auch alle Schäben und Unordnungen des alten, etwas verwilderien Barkes, der so still, feierlich, und rein dasog, als sei er eben erst nus der hand des Schöpfers hervorgegangen.

Dief fentien fich bie ichnoebeschwerten Zweige ber Baime und bilbeten einen glungenban Zauber-gang, in bem Saus Gottenfen, wie von einem Mar-

hen umfangen, träumend weiterschritt. Gein Sperg murbe leichter, freier atmele feine

Bruft. Die bufteren Gebanken verschmanden vor dieser schienen Pracht der winterlichen Natur. Er hatte die letten Jahre in der Großstadt verfrracht. Rur auf turze Zeit, zu den herbitlichen Jagben, war er nach dem elterlichen Haufe gefinden. febrt, und bann umtobie ibn ber garm ber Jagd. gefellichaft, to bag er barüber ben fillen Bauber ber deinigte, so das er darüber den tillen Zauber der Heimat vergaß. Er fannte diesen Ausber nicht mehr; er war ein Großstadt-Wensch geworden und er erinverte sich wohl, mit welchem Spott er von der väterlichen "Klische" dahinten in der Läureburger heide gesprochen. Zeht sählte er, wie tief er sich an der Heimat versändigt. Zeht in dieser einsamen Stunde fühlte er den ganzen Zauber, mit dem die heimat sein Geschieben gesangen hielt. Und jeht gempfand er den Gedonten ichmerzlin, daß er vielleicht diese Keimat halb pertleren und niemass mieleicht diese Reimat bald verlieren und niemals wieberfeben follte.

Er mar fein weicher Befühlemenich; fein Charafter war eher zu herb, zu hart, und wenn er fich einmal ein Ziel gelegt hatte. To mußte er es er-reichen, sollie er barüber auch zugrunde gehen. Bislang waren es nur Biele gewesen, weiche feine mannliche Tattraft auf teine harte Probe fielten: dennach flühlte sich seine gatte probe zeiten, auf der Jogb oder bei der Dressur halbstartiger, schweriger Bserde. Er war der beste Keiter im Regiment, der sicherste Schilbe und der zwerfössigte Dresseur geworden. Zahlreiche Siege auf der Rennbahn, zahlreiche Jagdtrophäen legten von seinem Ronnen Zeugnis ab.

Aber in Diefer fillen Stunde bachte er nicht an jene Siege auf bein grunen Rafen, in der Reitbalm ober im gennen Balbe. In diefer Stunde bachte er an feine Helmot, und ein weiches Gefühl burchzog feine Bruft, wie finder Frühlingshaudy die noch in Binterbanden liegende Welt. -

Bie beutlich erinnerte er fich ber glüdlichen, forgeniofen Anabenneit, die er hier verledit Dori unter jenem breitafugen Abarn hatte er feine Schau-tel beseitrigt, mit der er laucigend himmelan siog, bis das Baub des Baumes ibn umbilite. Auf jenem Rajenplan tummelte er fein erftes Pferb, einen fleinen, undlindigen Bonny, unter der Auflicht seines Baters! In jenem Teighe machte er die ersten Schwimmuerlucke, und bort in dem Bintel mar ber Schlefftand, auf dem ihm der Bater das Schleßen mit der Buchle und der Diftole gelehrt. Er eringerte fich an all und jedent Ieder

stocgen en night. Bar ter ber of grand e Sino Fürsicht d foor foor jahr er jahr eor ch er both ibeften

er fall foffett Charle enifierie n weih n top-geficht werden, fet der rolenfer

garl midst

pendein hot, im Ht dei bie in ei, fan-pender, um mit ein frammi ir eine tollen, collen, colle

ngunsi chuns bauern mg int nd hal nd ber inmen.

Man beife mehl öfter über ben often fovialen Bern geipolieit, beiten Sanden bas Gebteit feiner Bater nach und nach entglitt, aber alle Welt liebte ibn und balf ibm, wenn er ladend geftand, dag er nicht mehr meiter fonne.

Sein Bater - fein armer, guter, froblicher Bater mit bem leichtfinnigen Cheimannsfinn und

dem reichen Rinderhergen! Erft in diefer Stunde begriff Sans den gangen, großen Berluft, den er burch ben Tob biefes Baters erlitten, ber ihm ein Freund und ein milber Richter feiner Sugenbiorheiten gemejen mar.

Und dann trat ihm das Bitd feiner Mutter vor Die Scele, ber berben, ftrengen, vornehmen Dame, Die ihres Gatten Urt nie fo recht verftanben, wenn fie ihn auch leidenschaftlich geliedt. In den lehten Johren war allerdings diese Liebe mehr und mehr hinter dem beschämenden Gefühl der näher und naber rudenden Rot und Sorge gurudgetreten. Celparniffe mußten gemacht merben; bie Reitpferbe wurden abgeichafit, nur ein paar alter Aufschpierbe blieben im Giall; die großen glängenden Gefellichaften fielen fort, der winterliche Aufenthalt in der Stadt und andere Annehmlichkriten bes Reichtums.

Frau von Gottenfen mar eine viel gu icharf ben-Dame, als bag fie bie Rotwendigfeit bieler Einschrünfungen nicht erfannt batte. Ja, fie feibst mar es gewelen, welche darauf gebrungen hatte, fie felbst gwang ibren leichtlebigen Gatten zu einem ein-facheren Leben. Mber blieb herr von holtensen bei alledem ber frohliche, liebensmurdige Charafter, ber bodiftens dem Blang und dem Wohlleben mit leicht behmutigem Spott nachtrauerte, im übrigen aber fich auch bei ben Einschränfungen wohl und bebag-lich fühlte, fo litt ihr Stolg und Chrgeis empfindlich darunter und töglich, ftilnblich fann fie auf Mittel und Wege, den alten Glanz wiederberzustellen.

Da gab es benn oft heftige Szenen mit bem Gatten, Die damit enbeten, bag Frau von Soltenfen fich ichweigend in ihr Zimmer guruckgog, wahrend herr von Hollenfen feinen Merger in einer Flaiche Burgunber ertrantte ober auch wohl zu dem naben Stödtchen binüberging, um mit einigen gleichge-fimmten herren bie Racht bei Bein und Spiel um bie Ohren zu ichlanen

Das madte die Sache natürlich nicht beller, und fo hatte fich bas Berhaltnis ber Gotten recht unerquidlich gestoltet; fie lebten, fa gut es geben molite, nebeneinunder, die fich boch einft in beifer Leibenfchaft zusammengefunden.

Der gutmutige Berr von Goltenjen fentte immer mieber ein, aber ber ftrenge Ginn ber Frau tonnte bas bittere Gefühl nicht überwinden, bag fein Leichefinn ibre Berhaltniffe gerruttet, folbst als er in den lehten Jahren ernstlich baran ging, bierin Wandel gu ichaffen. Erst ber Tod des Gatten zeigte ibr, mas fie an ihm beseifen, und nun foling bie alte Leidenichaft zu dem Manne ihrer erften Liebe noch einmal in hellen Flammen empor. Alles diefes batte hans mit aufmertfamen Augen beobachtet. Er fah ber Mutter grenzenlofen Schmerz, er hörte ihre leibenchaftliden Magen, aber er mußte auch, baß biefe Flammen bald wieder gufammenfinten murden -Die lebte Stunde batte es ibn gelehrt.

Richt die echie, wahre Webe zu dem Gatten hatte diese Kiammen geschürt, sandern das Misseld mit sich jelbst, die Furcht, was nun aus ihr werden sollte. Er war an der einsachen Grust seiner Ahnen,

in die man beute vormittig feinen Bater beigefest, ungefangt. Still und bufter lag bas fleine Gebaube da, umschattet von hoben, dunllen Copressen und überwuchert inst von Ephen und wilden Rosen, beren bürre Ransen seht wirr berabhingen. Hier vermochte das Mondlicht nicht hineinzu-

Bie ein duntles Grab felbit, fo lag der Dag zwifden ben ichwarzen Enpreffen ba. auf bem metallenen Rreuge auf bem Dache ber Gruft flimmerte ein verlorener Mondenftrabl

Sans legte die Stirn an die eiferne Gittertür, enelche die Grust verichiost. Es war ihm, als höre er brinnen ein leises Rascheln, Rauschen und Jillstern, als wisperten Geisterstimmen miteinander. Was moditen fich bie Geifter ba brinnen ergublen? Ergablten fie, bog lie bereinft, als fie noch in

trölichen Geibern wohnten, Gerren gewesen waren ider das ganze Land ringsum, soweit das Auge reichte? Erzählten sie von ihren Laten in den Ariegen der Borzeit? Wie sie mit den Türken und den Ploten gekömpft! Wie sie ihr Veden in die Schangen geschlagen, um bes Baterlandes Freiheit, um Recht und Ehre ihres Ronigs

Ober ergahlten fie von den frifden, frahen Sagben in ben Balbern ber Heimal? Ban ben frifigen Gefagen, wo ber Berber glübte und die Bingen der Blittel sprangen? Ergählten fie, wie anbern, ein Walb nach bern, ein Stud Gelb nach bem anbern in frembe Sanbe geriet? Wie eigener Leichtfinn, Ungunft ber Beiten, Rriegsnot und Teuerung ein Stud nach ben andern von bem weiten Besig longeriffen, bag feht nur noch die leiste Scholle geblieben mar? Und erzählten fie von dem landirenden Mann, ber weither aus dem Reiche gefommen und mit

feinen Goldfifiden all bas verlorene Gut ber aften Berren von Sollenfen gufammengefauft und felbit ein großer Gerr gemorben, beffen Cobn icon ben

Grafentitel erwarb? Erjählten fie alle die alten Geschichten von Sag und Streit zwischen den beiden Geschlechtern der Sol-tenfen und der Wandersieden, von dem Kampf, ber ein Jahrhundert gewährt und aus bem die Wandersleben als Sieger berourgegangen maren?

Tobte biefer Rampf ber beiben alten Geschlechter nicht noch weiter, und legte ber lehte Wandersleben vicht feine Fauft auf bas lette Befigtum bes letten

Sans aimele tief auf, unwillfürlich frampften fich feine Stände gufammen und er tnirfchte mit ben Jahnen. Dann aber fachte er felfe und fpotilifc auf. Jane Lann over lagte er teige ind iponists auf.
Der letzte Wandersleben war ein Greis — an der Grenze feines Ledens — der letzte Holtensen aber wer ein lebensstarker, willensträstiger Jüngling! Und mochte jener auch die Macht des Geldes für sich haben, vor diesem lag das Leden, das ganze Leden mit seiner Arbeit, mit seinen Erfolgen.

Sch mage ben Kampf, Derr Graf, Hüfterte Sans, und eine freudige Zuversicht überfam ihn. Ich fombie es Dir, mein Bater, feste er flufternd bingu und erhob die Sand wie gum Gruß gegen bie bunfle

Langfam fdritt er weiter, bis gum Enbe bes Burfes, mo fich biefem bas freie gelb anichloft Beithin foweifte bas Linge über bie tief verfchneite Beithen soweiste das linge über die tief verschiefte Fläche, die einem filberschimmernben, erstarrten Meere glich. Ein bunfler Kand umfäumte dieses Meer nach Siden zu. Dort erhob sich des Land zu keinen högeln, die von einem dichten Riefernmald beieht maren. Früher halte dieser Wald mit seinen wüdreichen Repteren zu Haltensen gedauft und auf dem botten ihn die Wanderselben gesauft und auf dem höchften Sugel, von bem nan weit in bas Band nach Rorben und Guben bliefe, ein weitläufiges Schloft gebaut, fo recht zum Sohn und Spott ber Berren von Bolieufen, beren bescheibenes Berren-hins die Scheunen und Ställe ihres Gutshofes faum überrogie.

(Fortfetjung folgt.)

Antlige Belauntmachungen der Stadt Bochheim a. M.

Befannimadjung,

Durch Gefet über Die anderweite Jeftfehung der Ceiftungen und der Beiträge in der In-validen versicherung vom 23, 7, 1921 (R. (3. Bl. S. 984) (Arb. Berjorgung S. 470) find ge-mäß § 1243 R. B. D. nach der döhe des Jahresarbeitsverbienftes fur die Berficherten folgende Lohnfloffen gebifbet morben:

Rlaffe A bis gu 1000 Mart Johresorbeitsver-Dienit.

Maije B von mehr als 1000 bis zu 3000 Mart

Jahresarbeitsverdienit. Riaffe C von mehr als 3000 bis zu 5000 Mart

Inhresverbienft. Staffe D von mehr als 5000 bis zu 7000 Mart Jahresarbeitsverdienst.

Staffe E von mehr als 7000 bis zu 9000 Mart Jahresarbeitsverdienft. Rlaffe F von mehr als 9000 bis zu 12000 Mart

Jahresarbeitsverdienst. Stalfe G von mehr als 12000 bis zu 15000 Warf Inhrenarbeitsverbienft

Rlaffe H von mehr als 15000 Mart Jahresarbeitsverbienft. Bis zum 31. 12. 1926 werben als Wochenbei-

trag erhoben: In Lohntlaffe A 350 野 450 " 550 " 650 " 750 1050 H

Das Geses ift mit dem 17. August 1921 in Kraft

Für die Zeit nach dem 1, 10, 1921 durfen Marfen in den Werten nicht mehr verwender werden, die nach § 1392 der R. B. D. in der Fassung bes Geleges über Abanderung ber Leiftungen und ber Bei age in ber Invalidenverlicherung vom 20. Mai 1921

(R. G. Bl. S. 1091) vorgeschen find. Ungultig gewordene Marten können binnen zwei Jahren nach Abfauf ihrer Göttigkeitsbauer bei ben Murtenvertaufeftellen gegen gultige Marten in gleichem Geldwert umgetaufcht werben. Die feit bem I. August 1920 auf Grund des Gesetzes vom 28. Degember 1920 (91. G. Bl. S. 2315) in der Fassung der Befanntmachung vom 11. April 1921 (R. G. Bl. S. 473) zu verwendenden Marken werden zum doppelten Geldwert angerechnet. Der Wert bereits verwendeter Marten wird nur infoweit erflattet, als sie für Zeiten verwendet find, in benen meber Berfiche rungspflicht noch bas Recht ber Welterversicherung

Rady Artifel II G treten Die Borfdriften ber §§ 1403 bis 1405 a. a. D. fofort, bie übrigen Borfdriften am 1. Offober 1921 in Straft

Bis zu einer anderweiten Regelung der Ange-legenheit müllen Quittungsfarten und Aufrechnungsbeidieinigungen nach ber Lohnflasse bes Inhabers handidreiftlich abgeandert werden. Gind Marten alter Lohnflaffen aufzurechnen und reicht der vorbanbene Platy nicht aus, bann ift ein Zettel einzufleben, ber die entsprechenden Ungaben enthält.

Sochheim a. M., den 30. Geplember 1921.

Der Burgermeifter. 3. B.: Biftor.

Befannimadjung beir. Julaffung von Aleinfraft-rabeen pp.

Der Reichsverfehrsminister bat eine Berard-nung ausgearbeitet, die erbebliche Erleichterungen für die Julassung von Aleintrafträdern und ihren Jührern bringen foll. Um einige Erleicherungen ihn vor Erlog diefer Berordnung zu ermöglichen, bestimmen wir folgendes:

Für die Zulassung von Reinkrafträdern — d. b. von Krafträdern, deren nach der Steuersormel berechnete Aufleistung 3: Bierdeftärke nicht über-strigt — und ihren Führer treten an die Stelle der in geltenden Bestimmungen folgende erleichternbe Borldmitten:

1. Der Anirag auf Zusassung muß enthalten: a) Rame und Wohnert des Eigenistmers, h) die herstellende Firma und die Fabrikmer der Antriebme c) die Bestimmung des Rabes (Berjonen-

ober Haftfahrzeug),

d) Angahl ber Pferbefräste,
e) Cigengewicht ber Rabes.
Die Richtigfeit ber Angaben fann von der herftellenben Firma beicheinigt werben. Das Gutaditen eines Sachverftanbigen ift nicht erforderlich. Die Borichrijten (§ 4), betreffend Friftiellbarkeit einer Branche (Nr. 2), Borrichung zur Gerhinderung der abetriebseigung burch Unbefugte (Rr. 6) finder feine

2. Die Erfaubnis zum Führen von Kleinfrafi-rädern wird von der Orispolizeibehörde des Wohnories des Anfragitellers erfeilf und fann aus per önlichen Gründen verweigert werden. Befteben olde Bedenten nicht, so nimmt bie Boligeibehörbe eine furze Prüfung vor, bei ber ber Prüfting von einer mit dem Führerichein für Krafträder versehe-

nen und zur Ausbildung von Araftroder versehenen und zur Ausbildung von Araftroderderer ermüchtigten Berlon benufinktigt sein muß.

2. Aach bestandener Brüfung ist ein Führersichen für Aleinfraftröder auszustellen.

4. Jür die Prüfung ist die Hällte der sonstigen für die Prüfung von Kraftrodführern sestigelehten Gebühren zu erheben.

5. Die übrigen Bestignungen und die die Luckstone

5. Die fibrigen Beftimmungen für die Bulaffung von Kraftröbern und ihren Führern finden auch auf Kleinfraftröber Anwendung. 6. Die Zusastungen werden nur vorläufig er-

iellt. Die endgultige Julaffung erfolgt erft nach Er-laft ber genannten Berordnung unter voller Beobachtungen ihrer Bestimmungen. Die Antrogsteller sind hieraus ausdrücklich hinguweisen. Der Inhalt dieses Erfasses ist entsprechend be-

fannt zu geben.

Berlin 13. 9, 31. Muguft 1921.

Bugleich im Ramen bes Minifters bes Innern: Der Minifter für Sandel und Gewerbe. 3. A. ges Krobne.

Diesbaden, ben 19. September 1921. 3. Tr. 2. 4748. Der Landrat.

Bird veröffentlicht. Die Polzeiverwolltung. 3. B.: Piftor.

Stadtverordneten-Sigung.

Am Mittwoch, ben 5 Ohtober, abends 6 Uhr, findet eine Studiperordauten=Sitzung im Rathaufe ftatt, woju ergebenft eingelaben mirb.

Bochhelm a. Il., ben 3, Ohiober 1921.

Der Stadioerordneten-Vorlteher: ges. Er, Abt,

Hochheimer Herbst-Martt 1921. Der Pjerbe-, Rindvich- und Arammark mirb in biefem Jahre am 7. und 8. November auf dem Bighe am Beiber abgebalten

Un Gabrgeichaften werben zugelaffen: 2 Raruffell, 2 Schiffichaufel, 2 Schiegbuben, 1 Birtus. Die Blage für fichrgeichafte und Schaububer

werden einem öffentlichen Ausgebot ausgefest. Mindeftangebot 1.50 Wf. pro Quadratmeter. Termin biergu ift anbergumt auf Dienstag, den 25. Offiober d. 3., vormittags 10 Uhr an Ort und

Die Bertaufsitande merben am Freitag, ben 4. November b. 3., pormittings von 8 bis 11 Uhr im Raihanie, Jimmer 8, angemeldet und bezahlt ind an demfelben Tage nachmittags I Uhr am Playe verloft und abgelegt.

Lin Stand- begm, Einlafigeld wird erhoben:: für Bertaufsstande per laufende Meter 1 -K, jur ein Stud Rindvich

für ein Schmein 1 .M. Der Martt findet auf festem Boden ftatt und ift durch feste Strafen zugängig. Dachbeim a. M., I. Ottober 1921.

Die Bolizeiverwaltung. 3. B. Biftor.

Belanntmadung.

Die nadite Mutterberatungsftunde mird am Mittwoch, ben 5. Oftober d. 3., nachmittags 31/2 Uhr im Natholifden Bereinsbaufe abgehalten. Sachheim c. M., 30. September 1921

Der Bürgermeifter. 3. B. Biftor.

Befanntmadjung.

Belrijft: Ansgabe von Weizenmehl. Am Dienstag, den 4. Offobr d. 3. werden im Rachaufe, hier, Jimmer Rr. 4-5 an die Berfarjungsberechtigten pro Kopf I Kilo Weizenmehl juni

Preife von 7.80 .- A ausgegeben.
Die Ausgebezeit ift von 7—12 Uhr vormittags und von 2-4 Uhr nadmittags feltgefeht.

Rach biefen Beit wird tein Mehl mehr abge-geben und ber Anfpruch barauf verfallen, Abgegühle tes Gelb nebft Gelage find mitzubringen. Sochheim a. IR., den 1. Oftober 1921

Der Magiltrat. 3. 2. Tiftor.

Bekanntmodung.

2Ber Spafer für Die ftabtifden Buffen liefern oll, tann fich folort unter Angabe des Breifes im Rathaufe, Zimmer 8, melben.

Hochheim a. M., ben 1. Ottober 1921. Der Magiftrat. 3. B. Biftor. 8

Ro

TURLET

un bi

Drion

Sur 2

Heber

angel

Simulation.

Don 1 Dreso

*mpfe

porne

bes 2

Turn

Mach?

iditin

BETTO

teldyn

Dirito

trane

29 4

Dus b

idonffs

lebahi

Before

plate.

ungel

Brito

fort 9

berelt

kim 3

(perg)

(11 2

Joilte,

toger

101 101

Di

33.5%

Rr. 4

(0), in

tenb !

perul

Ipani

finb

Den 3

mudy

deime

Drad

Arrin

da li

riihtt

Leitur

Legan

Som

Susti

Gorg

TEN

Relie

Anzeigenteil.

Mädchen

jum Glaichenichwenten gefucht.

Aung & Boller, Sochheim a. M.





Statt jeder besonderen Angeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen lieben Monn, unferen guten, treuforgenden Dater, Bruber, Schmoger und Ginkel, feirn

Johann Heger Schloffermeijter

heute Militing 2 Uhr, nach kurgem, ichmerem Ceiden, verleben mit den beiligen Sterbefaltramenten, im 64. Cebenvjahre zu fich in ein befferes Benfeits abgurufen.

> 3m Ramen der trauernden finterbliebenen: Fran Maria Deger geb. Thomas u. Kinder nebit Angehörigen.

Bochheim a. M., 1 Gktober 1921.

Die Beredigung findel Dienstag, den 4. Mktober, wittags 12 Uhr, vom Sterbehaufe, Delbenheimer Strofe aus, flatt Erftes Seelenamt am gleiden Tage morgens 71/4 Uhr, zweites Samstag 61/4 Uhr.

Dauljagung.

Sur die uns in fo überaus reichlichem Mage bewiefene Teilnahme bei der Krankheit und der Beerdigung meines lieben Mannes und unferes guten Daters, Brubers, Schwagers und Onkels, Herrn

Stadt- und Hirchenrechner

Wilhelm Hofmann

fprechen wir hiermit unjeren aufrichtigen und tiefgefühlten Dank aus.

> Im Namen der trauernden ffinterbliebenen: Minna hofmann geb. Wolf.

Bodheim a. M., den 3. Oktober 1921.

311 verlaufen: 1 habn, 6 hühner, 1 öll. Bett mit Ambaarmatrafic

I Collander. Babubo'agebäube, Sochheim.

3ch fuche fofurt ju taufen Gaffhof, Hotel

Candwirtimaft in guter Gegend bei banfter Engablune. Egenten gmed-Ernette nur Befigerang. Toftmonn. Hamburg 35,

Grevenibeg 7a. S.junge Hühner

ju verfanfen bei Arau Jafob Abt, Wive. figt bene

Juhrbütte Stürf # Wochen alte Jertel

wertaufen. Wollow, Bodhauslirake f-

Mah Sillal (Sena) Rab. Filial-Exped. ber Sochh. Stadtanz., Hocht



Versand nach answärts. Telefon 300.

角色電腦問題

fann gehelltwerben, Sprech-famben in Frentfurt a. M. Sasignpler, 50. 2. St. jeben Treitog and Sometag ves 10—1 Uhr. Dr. med. Afberts. Spenialeral Verito S. W. 11

Dankjagung.

Sit alle Bemeije ber Teilnahme bei bem finicheiben meines lieben, unberges. lichen Gatten, unfres guten Daters, Schwiegervaters, ichrofivaters, Bruders u. Onkels, fowie für alle Hrangipenben fagen wir hiermit berglichen Dank Befonderen Dank ber Sirma Burgeff & Co., beren Beamten und Arbeitern für bie ermiejene feste Chrung.

gran Jofefine Haugmann 10me., nebit Rindern und Angehörigen.

Hochheim a. ML, ben h. Okt. 1921.

Amtung I. Sombeimer Blandolinenflub

Siermitleben mir familafilmen fem inofilmen Migfleber ju ber Mittevoch, & Off., abbe. 642 Higr finifindenden 1000

Berjammlung bei Miglieb Johann Lauce (zoe Krous) höflichst ein, Der Borffund.

hiefiger Gemartung. 30f. Kantner, Flörsheimerweg 1. Sonheim.

Raufe im Auftrag jedes Quanfum

Weilere Michige Arbeiter, bie Buft haben in unferem Brauntoblenbergmert ju arbeiten, für bauernbe Befchäftigung gefucht.

Gewerkichoft .. Franz" Braunfohienbergwert, Diebenbergen i. I.

Geschäfts-Empfehlung. Im Frisieren, Appfwaschen, Ondulieren

in und außer dem Baufe, empfiehlt fich Frau Heid, Hochheim a. M., Frantfurter Ctr. 4, 2. 4 werf Hipp fügur fonn Hith. Ift b ben gera A)ods finb.

T.M

fiber